

Schutzgebühr: 1,00 €

Müggelheimer Bote

32. Jahrgang – Ausgabe 12/2025
www.mueggelheimer-bote.de

Mahnwache am Stein des Friedens:
„Komm den Frieden wecken“ – und die Hoffnung mit ihm

Müggelheim feiert seine Haustiere:
Hunde, Katzen und Wachteln – In Müggelheim gehts tierisch zur Sache

Jubiläum des Odernheimer Weinabends:
... ohne den es den Müggelheimer Boten nicht mehr geben würde

Inhalt

- S4 Tragischer Fahrradunfall am Orts-
eingang**
86-Jähriger verstorben, Geisterfahrrad
mahnt zu mehr Umsicht
- S5 Liebestolle Tiere – Die Gefahr in der
Dunkelheit**
Tipps, um Kollisionen mit Reh, Wildschwein
& Co. zu vermeiden
- S6 Wildschweine spielen wieder „wilde
Sau“**
Wildschwein-Alarm: Schäden nehmen zu
- S8 Neues aus Treptow-Köpenick**
- S10 Neues aus der Bezirkspolitik**
Neues zu Fördermitteln, Mietpreisbremse
und Bauvorhaben
- S12 Spende für Blindenführhunde**
Prof. Norbert Langhoff feiert 90. Geburtstag
mit Charity-Erfolg
- S13 Bitte keine Werbung = Kein Bote**
So stellen Sie sicher, dass der Bote Sie erreicht
- S14 Schönes Jubiläum des Oderheimer
Weinabends**
... ohne den es den Müggelheimer Boten
nicht mehr geben würde
- S16 Kompost contra Biotonne**
Hobbygärtner staunen nicht schlecht
- S18 Schaurig-schöne Nacht in Müggelheim**
Das Halloween-Spektakel von Frank & Steffi
begeistert nicht nur Kinder
- S20 Neues aus den Vereinen**
- S24 Ein Jahr, ein Team, ein Bote – Unser
Rückblick**
Zwölf Monate voller Veränderungen, Ideen
und Teamgeist
- S26 Ein gelungenes Fest mit guter Stimmung**
Viele Besucher beim Lichterfest der
Müggelheimer Grundschule
- S27 St. Martinsfest der Kita Müggelbande**
- S28 Müggelheim feiert seine Haustiere**
Katzen, Hunde, Wachteln – in Müggelheim
gehts tierisch zur Sache
- S30 Kinderseite: Nikolaus, Weihnachten
und gute Vorsätze**
So feiert ihr, helft anderen und startet
fröhlich ins neue Jahr
- S32 Wer löst das Weihnachtsrätsel?**
Zehn Fragen rund um Weihnachten
- S33 Spannende Lesung und epische Musik**
Danksagung & Informationen des
Müggelheimer Heimatvereins
- S34 Mahnwache am Stein des Friedens
setzt ein Zeichen**
„Komm den Frieden wecken“ – und die
Hoffnung mit ihm
- S37 Gedanken zum Weihnachtsfest**
Zwischen Festglanz und innerer Einkehr
- S37 Der Weihnachtsfrieden**
- S38 Kleinanzeigen**
- S39 Kirchentermine**
- S40 Kulturtipps und Witze**

Gedanken

Danke, Müggelheim



vor gut einem Jahr habe ich den Müggelheimer Boten übernehmen dürfen – ein Schritt, der mir viel bedeutet und der ohne die Unterstützung vieler Menschen nicht möglich gewesen wäre. Heute möchte ich Danke sagen.

Mein Dank gilt zuerst Ihnen, liebe **Leserinnen und Leser**. Ihre Treue, Ihr Interesse und Ihr Feedback machen diese Zeitung lebendig. Angerufen zu werden, weil der Bote nicht im Briefkasten lag, ist zwar keine schöne Nachricht, aber gleichzeitig macht es mich stolz, dass der Bote erwartet wird. Ebenso danke ich all jenen, die uns mit Texten und Informationen versorgen – den **Vereinen**, der **Kirche**, **Initiativen** und engagierten **Bürgerinnen und Bürgern**. Sie alle tragen dazu bei, dass der Müggelheimer Bote ein Spiegel unseres Ortes bleibt. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren **Anzeigekundinnen und Anzeigekunden**. Ihre Unterstützung ist das Fundament.

Ich möchte außerdem die Menschen würdigen, die hinter den Kulissen jeden Monat Großartiges leisten: **Christina**, die sich um alles kümmert, was anfällt, und mit ihrer positiven Aura stets für gute Stimmung sorgt. **Romy**, die mit Akribie und Sorgfalt dafür sorgt, dass Inhalte korrekt, präzise und verlässlich sind. **Linda**, die mir den Rücken freihält und hilft, wenn Not am Mann ist. **Angela**, die seit Jahrzehnten unsere Anzeigekunden betreut und unser Fels in der Brandung ist. **Simone**, die uns mit ihren journalistischen Fähigkeiten bereichert; gemeinsam mit ihrem Mann **Ralf** – den Gründern des Müggelheimer Boten – steht sie uns stets mit Rat, Erfahrung und offenem Ohr zur Seite. Ein besonderer Dank geht auch an **Kasper** und **Frankes**, die mir ihre Ehefrauen mit so viel Verständnis, Geduld und Rückhalt für die Arbeit am Müggelheimer Boten „freistellen“. Es ist keinesfalls selbstverständlich, dass Familienzeit dafür manchmal zurücktritt. Diese Form der Unterstützung zeigt, wie sehr wir uns aufeinander verlassen können. Deshalb danke ich auch **unseren Kindern**, die schon mit den Hufen scharren und es kaum erwarten können, den Müggelheimer Boten irgendwann selbst auszutragen. Die nächste Generation voller Enthusiasmus steht bereit. Das stimmt mich optimistisch für die Zukunft.

Ein weiterer, sehr herzlicher Dank gilt unseren **Austrägerinnen und Austrägern** – **Emely, Lina, Theresa, Laurentiu, Jannik und Timon**, die bei jedem Wetter am ersten Samstag des Monats losziehen, um den Müggelheimer Boten zuverlässig in jedes Haus zu bringen. Ihre Einsatzbereitschaft und ihr Verantwortungsbewusstsein verdienen höchste Anerkennung. Ohne sie würde der Bote nicht dort ankommen, wo er hingehört: zu Ihnen. Außerdem danke ich der **Druckerei Pinguin Druck** und dem **Kurier** für Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Termintreue. Und nicht zuletzt geht ein liebevolles Dankeschön an **meine Eltern**, ohne die ich den Schritt, den Müggelheimer Boten zu übernehmen, nicht gewagt hätte. Sie haben mich bei meiner Idee unterstützt und mir mit dem Satz „Du kannst das“ den nötigen Mut zugesprochen.

Allen Beteiligten – sichtbar und unsichtbar – sage ich von Herzen: Danke. Gemeinsam machen wir den Müggelheimer Boten zu dem, was er ist.

Michael Behringer

aus Müggelheim

Umsicht im Verkehr

Jeder einzelne Verkehrstote ist tragisch. Dennoch sollte man überlegen, wie es dazu kommen kann. Die Erklärung: Das Gros der Fahrradtoten war ja schon alt, zählt nicht. Sie würden nicht Rad fahren, wenn sie dazu nicht mehr in der Lage wären. In der Regel sind **radfahrende Senioren** noch fitter als diejenigen, die sich nicht sportlich betätigen. Ein Problem ist allerdings die nachlassende **Reaktionsfähigkeit**. Ab etwa 60 Jahren geht es mit der Reaktionsschnelligkeit bergab. In vielerlei Hinsicht können ältere Menschen das allerdings noch durch einen großen Fundus an **Lebenserfahrung** und entsprechende Umsicht ausgleichen. Denn es ist erwiesen, dass trotz langsamerer Reaktionszeit ältere Menschen bei bestimmten Aufgaben weniger Fehler machen, da sie nicht aus Hast handeln, heißt es in wissenschaftlichen Untersuchungen.

Warum also so viele tote Radfahrer über 80 Jahren? Ihre Körper sind einfach weniger widerstandsfähig, sodass Stürze oft zu schweren Verletzungen führen. Ein Grund mehr, diese Personengruppe **mit besonderer Umsicht im Verkehr zu behandeln**. Genauso, wie wir es auch mit Kindern machen sollten – die zweite sensible Gruppe im Straßenverkehr.



Simone Jacobius

Vorsicht bei Glatteis

Ein am 21. November bedauernswertes Erlebnis veranlasst mich zu appellieren. Der plötzlich eingetretene **Witterungsumschwung** führte dazu, dass der Parkplatz vor dem Aldi in Müggelheim **spiegelglatt** war. Dann geschah es. Eine 83-jährige Frau stürzte auf den Asphalt und konnte sich nicht mehr bewegen. Sie hatte große Schmerzen in der Hüfte. Wir, inzwischen kamen noch zwei Personen hinzu, kümmerten uns um sie. Der Notruf wurde sofort bestellt, der auch bald eintraf. Sie wurde vorsichtig in den Krankenwagen transportiert. Trotz ihrer schmerzlichen Situation konnte sie sich noch dankend von uns verabschieden.

Alle Menschen sollten sich auf eine solche Situation einstellen. **Vorsicht ist geboten bei Glatteis!** Die älteren Menschen sollten sich lieber eine nachbarschaftliche Hilfe holen für den Einkauf oder sonstige wichtige Anlässe. Wir haben die Dame erst einmal mit einer Decke versorgt, ihre kalten Hände gedrückt und getröstet solange das 112-Team noch nicht eingetroffen war. Ein kleiner Hinweis noch an alle Autofahrer. Eine Decke im Auto zu haben ist vielleicht nicht verkehrt. Man kann ja nie wissen ...



Christian Zwingenberger



**Frohe Festtage
und einen
guten Rutsch
ins Jahr 2026**

wünscht Ihnen
Ihr Sanitärfachmann vor Ort!

BERATUNG INSTALLATION PLANUNG SERVICE

HIB
HEIZUNGSBAU
BADEINRICHTUNG
WÄRMEPUMPEN

Alt-Müggelheim 9 • 12559 Berlin
Telefon: 659 68 02
info@hib-heizungsanstaerklima.de
www.hib-heizungsanstaerklima.de
Ing. R. Bartz & Partner GmbH

MALEREI SOLGA

wünscht ein frohes Fest und ein gesundes 2026!



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovierung
- Altbaumodernisierung

VERSTÄRKUNG GESUCHT:
Malergeselle m/w/div.
Ausbildung zum Maler u. Lackierer

Malereibetrieb SOLGA OHG • Oderheimer Str. 1 • 12559 Berlin • T. 030 533 80 58
buero@malerei-solga.de • www.malerei-solga.de



Tragischer Fahrradunfall am Ortseingang

86-Jähriger verstorben, Geisterfahrrad mahnt zu mehr Umsicht

Von Simone Jacobius

Ein schwerer Verkehrsunfall an der Straße nach Müggelhort legte am 3. November den kompletten Ortsteil über Stunden lahm. Ein 86-jähriger Radfahrer, der vorfahrberechtigt auf dem Müggelheimer Damm Richtung Köpenick unterwegs war, wurde von einer 50-jährigen Autofahrerin angefahren, die von Müggelhort kommend rechts auf den Damm abbiegen wollte. Der Senior erlitt bei dem Sturz lebensgefährliche innere Verletzungen, denen er drei Tage später erlag. Er ist der 19. Fahrradtote dieses Jahres in Berlin; 15 von ihnen waren älter als 80 Jahre, heißt es vom Fahrradverband ADFC.

Stau und Sperrung nach dem Unfall

Die Unfallstelle war rund fünf Stunden bis in den frühen Nachmittag gesperrt. Autos wurden bereits ab Müggelseeperle zurückgeschickt, der Dorfanger Richtung Stadt war zugestaut. Wer sich auskannte, fuhr über Schleichwege durch den Wald,

andere wurden über Schmöckwitz oder Erkner umgeleitet. Auch die Busse fuhren zwischen Krankenhaus Köpenick und Müggelheim nicht. Der Radfahrer wurde letztlich mit dem Rettungshubschrauber ins Unfallkrankenhaus nach Marzahn gebracht, wo er dann starb.

Geisterfahrrad und Mahnwache des ADFC

Seit dem 9. November steht an der Unfallstelle ein Geisterfahrrad. Der Verein Changing Cities hatte in Kooperation mit dem ADFC zu einer Mahnwache aufgerufen und viele Vereinsmitglieder waren dem Aufruf gefolgt. Leider nahmen nur wenige Müggelheimer an der ergreifenden Veranstaltung teil. Die Veranstalter kritisierten, dass immer noch zu wenig für die Sicherheit der Radfahrer getan werde. Auch an dieser Einmündung weist kein Schild die Autofahrer auf den Radweg hin, der an dieser Stelle noch in beide Richtungen befahren werden darf. Auch

eine farbliche Fahrbahnmarkierung wäre eine Möglichkeit, oder den schmalen Grünstreifen zu verlängern, sodass die Autos eine engere Kurve fahren müssten und daher langsamer wären, schlägt der ADFC vor.

Rote Markierung soll zukünftige Unfälle verhindern

Übrigens wurde noch kurz vor dem ersten Frost schon etwas Wesentliches geändert: An der Einmündung wurde eine notwendige rote Markierung aufgetragen um künftige Unfälle zu verhindern. „Uns als ADFC hat die Geschwindigkeit der roten Markierung etwas überrascht und wir sind daher sogar positiv erstaunt“, teilt Patrick Maziul für die ADFC Stadtteilgruppe Treptow-Köpenick mit. Die Schilder der Fähre F23, die die Sicht behinderten, wurden ebenfalls versetzt. Geht doch!

★ Cöpenicker Coiffeure GmbH ★

Alt-Müggelheim 6 | Telefon 659 86 54

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr.*

**IMMER EINE GUTE GESCHENKIDEE:
GUTSCHEINE VON KOPF BIS FUSS!**

STEUERBERATUNG
für Unternehmen
Ihre Steuerkanzlei vor Ort

**KANZLEI
MANGER**
Wir stärken Unternehmen.

*Wir danken Ihnen für Ihr
Vertrauen und wünschen
Ihnen ein frohes Fest
und einen guten Start
ins neue Jahr.*

Alt-Müggelheim 11 • 12559 Berlin
Telefon: 030.765 84 777
www.kanzlei-manger.de

Liebestolle Tiere – Die Gefahr in der Dunkelheit

Tipps, um Kollisionen mit Reh, Wildschwein & Co. zu vermeiden

Von Simone Jacobius

Mit Beginn der dunklen Jahreszeit sind sie wieder verstärkt unterwegs. Die Rede ist hier allerdings nicht von Langfingern, die sich ebenfalls an der dunklen Jahreszeit erfreuen. Nein, die Tierwelt ist jetzt außer Rand und Band, denn für viele Tiere ist Paarungszeit. Die Wildschweine haben zwischen November und Januar ihre Paarungszeit. Aufgrund des üppigen Nahrungsangebotes paaren sich die Schwarzkittel allerdings inzwischen auch immer häufiger das ganze Jahr über – was unschwer an den gestreiften Frischlingen zu erkennen ist, die teilweise noch im Sommer unsere Wege kreuzen.

Gefahr auf den Straßen

Auch der Deutsche Jagdverband (DJV) warnt deshalb, dass sich im Herbst Wildunfälle häufen – besonders mit Wildschweinen und Damhirsch. Über das Jahr gesehen liegt allerdings das Reh ganz vorn. Unfälle mit Wildschweinen passieren, so der DJV, besonders oft in den Monaten Oktober bis Dezember. Die meisten Meldungen gibt es in den Morgenstunden von 6 bis 10 Uhr. In der traurigen Hitliste der häufigsten Unfallopfer landen Wildschweine lediglich auf Platz 6 – gemeinsam mit dem Igel. Bei einem Zusammenstoß mit Tempo 60 wirken beim Schwarzkittel allerdings Kräfte, als würde

sich ein Nashorn auf die Motorhaube setzen. Ein Erlebnis, auf das man gerne verzichtet. Über die Jahre hinweg hat sich das Reh mit 49 % der gemeldeten Wildunfälle einen zweifelhaften Spitzenplatz gesichert. Auf Platz 2 folgt dann mit 14 % die Gruppe der Raubsäuger wie Fuchs, Dachs, Waschbär und Marderhund. Dahinter liegen Hase und Kaninchen mit zusammen 10 %. Nur können die Kleintiere nicht so viel Schaden anrichten.

Risikofaktor Dämmerung und Wetter

Besonders in der Dämmerung überqueren Tiere häufig die Fahrbahn – dann, wenn auch besonders viele Autos unterwegs sind. Ein Grund ist die Zeitumstellung Ende Oktober, durch die Berufsverkehr und Aktivitätszeit des Wildes plötzlich zusammenfallen. Gleichzeitig verschlechtern Nebel und Regen die Sicht und erhöhen die Gefahr, ein Wildtier zu übersehen. Hinzu kommt der jetzt oft rutschige Untergrund durch nasses Laub auf der Fahrbahn, später gefolgt von Eis und Schnee.

Tipps zur Unfallvermeidung

Der ADAC mahnt deshalb zur Vorsicht und empfiehlt neben angepasster Geschwindigkeit eine erhöhte Bremsbereitschaft. Wenn ein Tier am Straßenrand in Sicht ist, am besten abblenden, hupen



und bremsen. Wenn's eng wird: scharf bremsen und nicht ausweichen. Und immer den Seitenstreifen im Blick behalten, denn ein Tier kommt selten allein.

Verhalten nach einem Wildunfall

Falls es doch kracht, sollte als Erstes die Unfallstelle gesichert werden: Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen und die Polizei rufen. Tote Tiere sollten nur mit Handschuhen angefasst werden. Zu verletzten Tieren gebührenden Abstand halten, sie können gefährlich werden. Wenn ein Tier verletzt in den Wald geflüchtet ist, muss der Jäger informiert werden, der sich mit seinen Hunden auf die Spur begibt und dem Tier den Gnadenschuss versetzt. Für die Versicherung sollten sich Autofahrer immer eine Wildunfallbescheinigung vom Jäger oder der Polizei ausstellen lassen. Manchmal hilft es auch, Spuren des Wildes am Auto zu fotografieren. Wir hoffen, dass es nicht dazu kommt, und wünschen allzeit gute und sichere Fahrt.



HGS
Haus- und Gartenservice
Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen

HGS- Jens Grigoleit
0172-31 61 803
hausgartenservice-grigoleit@web.de
J. Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim



DANKE

für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und Gesundheit im alten wie im neuen Jahr. Wir freuen uns, Sie auch 2026 bei uns begrüßen zu können.

Ihr Team vom Post-Lotto-Servicepoint

Deutsche Post  
Müggelheimer Damm 233-235 · 12559 Berlin · Tel.: 030 473 955 65

Wildschweine spielen wieder „wilde Sau“

Wildschwein-Alarm: Schäden nehmen zu

Von Simone Jacobius

Wer in Richtung Gosen fährt, könnte meinen, an einem frisch gepflügten Acker vorbeizukommen. In den vergangenen

Wochen sind in Müggelheim erneut erhebliche Schäden durch Wildschweine entstanden. Öffentliche Wege, Straßenränder und private Grünflächen wurden großflächig umgewühlt. Besonders betroffen sind die Wohngebiete rund um die Odernheimer Straße, den Krampenburger Weg, den Ludwigshöheweg sowie den Müggelheimer Damm. Der für Müggelheim gewählte CDU-Abgeordnete Martin Sattelkau hat deshalb bei der Senatsverwaltung nachgefragt.

Verschärfte Situation seit 2024

Bereits im Jahr 2024 hatte er eine entsprechende Anfrage an den Senat gestellt. Jetzt konstatiert er: Die Situation hat sich weiter verschärft. Eine abgestimmte Strategie zwischen der Senatsverwaltung, dem Bezirksamt, den Berliner Forsten und den Stadtjägern zur nachhaltigen Prävention und Eindämmung der Schäden fehlt jedoch weiterhin. Er fordert daher, eine bessere Strukturierung des Wild-



tiermanagements in Müggelheim. Die Senatsverwaltung hat hingegen keine Meldungen über verstärkte Schäden durch Wildschweine und schreibt in ihrer Antwort: „In den umliegenden Forstrevieren Müggelheim, Fahlenberg und Teufelssee werden die Wildschweine mit großem Engagement ganzjährig bejagt. Im Ortsteil Müggelheim werden darüber hinaus regelmäßig in den Siedlungsbereichen Kontrollgänge durchgeführt.“ Die Jagd auf Wildschweine sei in Siedlungsgebieten aus Sicherheitsgründen nur begrenzt möglich, werde aber dennoch seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt. Mindestens einmal wöchentlich finden Kontrollgänge statt. Seit Anfang des Jahres 2024 wurden insgesamt 15 Stück Schwarzwild erlegt. Für die Sicherung von Grundstücken, die Unterbindung von Futterquellen und etwaige Vergrämsungsmaßnahmen bzw. die Beseitigung von Schäden sind allerdings die jeweiligen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer verantwortlich.

Tipps für den Schutz von Grundstücken

Auf die Frage, ob denn die Zahl der jagenden Personen in und um Müggelheim herum ausreichend sei, gibt es ein klares Ja. Auch eine höhere Zahl von Jägerinnen und Jägern könne das Auftreten der Wildschweine innerorts nicht grundsätzlich verhindern. Aus Sicherheitsgründen seien mehr Jagdleute auch gar nicht zulässig. Und noch ein paar Tipps, die eigentlich jedem Müggelheimer Gartenbesitzer bekannt sein dürften:

- Eine wirksame Einzäunung privater Grundstücke vornehmen, die auch hoch genug ist.
- Auf eine Bewässerung der für Wildschweine zugänglichen Flächen, also Seitenstreifen an der Straße, verzichten.
- Kompostanlagen sollten auf jeden Fall innerhalb der eingezäunten Grundstücke und somit unzugänglich für die Wildtiere angelegt werden.
- Frei zugängliches Fallobst immer gleich aufsammeln, um die Tiere nicht anzulocken.

Einbruch in den Discounter

Eingeschlagene Scheibe, verwüsteter Laden. Am 5. November kam es in den frühen Morgenstunden zu einem **Einbruch bei Netto**. Bislang unbekannte Tatverdächtige haben zwischen 3:45 und 4 Uhr die gläsernen Schiebetüren aufgewuchtet und anschließend gewaltsam den Rollladen einer Tabakauslage geöffnet. Dort entwendeten sie die Ware fast vollständig und flüchteten. Die Ermittlungen dauern an, teilt uns die Polizei mit.

sip

SALON | SANDRETT



Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten & gesunden Start in das Jahr 2026.
Joey, Lisa, Steffi, Larissa & Sandra

Öffnungszeiten zu Weihnachten und zwischen den Feiertagen:
Di. 16.12. - Fr. 19.12.25 von 09.00 - 19.00 Uhr
Sa. 20.12.25 von 08.00 - 16.00 Uhr
Mo. 22.12. & Di. 23.12.25 von 09.00 - 19.00 Uhr
Di. 30.12.25 von 08.00 - 14.00 Uhr

Betriebsferien:
24.12./27.12./29.12.25 und 31.12.25 - 03.01.26
Ab dem 06. Januar 2026 sind wir wie gewohnt wieder für Sie da.
In dieser Zeit können Sie gern eine Terminvereinbarung unter:
info@salon-sandrett.de vornehmen.

Müggelheimer Damm 233, neben Norma ☎ 030.60 03 38 55 ✉ info@salon-sandrett.de



**Der schnellste
seiner Art
auch im Winter!**

**Wir wünschen Ihnen zu Weihnachten besinnliche Stunden und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und allzeit gute Fahrt.
Vielen Dank für Ihre Treue und das in uns gesetzte Vertrauen.**

Bei uns ist Ihr BMW in den besten Händen.

Mit unseren hochqualifizierten Meistern, Kommunikations- und Service-Technikern bieten wir einen schnellen und professionellen Rundum-Service in allen Bereichen.

■ WARTUNG * ■ INSTANDSETZUNG * ■ KAROSSERIEARBEITEN
■ LACKARBEITEN * ■ FAHRZEUG- und ZUBEHÖRTEILE
■ BMW CLASSIC ■ M PERFORMANCE STÜTZPUNKTHÄNDLER

HOL- und BRING-SERVICE

Wir holen das Fahrzeug auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause, im Büro oder vom Flughafen ab und bringen es Ihnen nach Beendigung der Arbeiten wieder zurück.

SNELLESERVICE

Und ist es einmal ganz eilig: Unser Schnellservice erledigt Ihren Ölservice und kleinere Reparaturen, wenn möglich, sofort.

ERSATZFAHRZEUG

Wir haben ein Ersatzfahrzeug für Sie bereit, wenn Ihr BMW mal in die Werkstatt muss. Für Sie kann das die preiswerte Gelegenheit sein, einmal einen anderen BMW oder ein BMW Bike zu testen.

PROFESSIONELLE PFLEGE

Allgemeine Fahrzeugreinigung bis zur Komplettpflege. Innenreinigung, Lederkonservierung, Motorwäsche, Unterbodenwäsche und viele weitere Extras: Wir bieten unterschiedliche Pakete.

UNSER STANDORT



**BEI UNS FINDEN SIE AUCH
JUNGE GEBRAUCHTWAGEN**

GRAUBAUM

Autorisierter Servicepartner der BMW AG

BMW Teile
BMW Zubehör
BMW Service
BMW iService
BMW Performance
Stützpunkthändler

Autohaus Graubaum



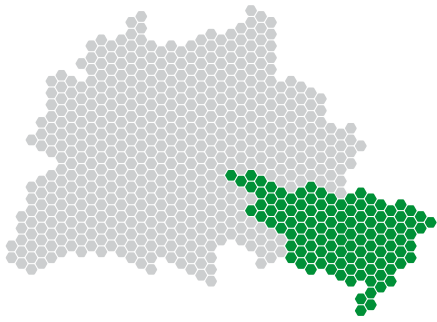
Freude am Fahren



Autohaus Graubaum GmbH // Autorisierte Vertragswerkstatt // Kölnische Straße 10 // 12439 Berlin
 Telefon [030] 639 9030 // Fax [030] 631 7886 // www.bmw-graubaum.de // www.bmw-teile-shop.de

**BMW Service Online
Terminvereinbarung**
 Schnell, einfach, jederzeit.





Neues aus Treptow-Köpenick

Treptow-Köpenick wächst und wächst

Aus der offiziellen Bevölkerungsprognose der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung geht hervor, dass die 4-Millionen-Metropole Berlin bis 2040 noch um weitere 2,8 % wachsen wird. Dabei zeichnet sich vor allem ein Bezirk als Schrittmacher aus: Treptow-Köpenick. Hier wird in den nächsten 15 Jahren ein Wachstum um 9,6 % erwartet, gefolgt von Lichtenberg mit 8 %. Es gibt allerdings auch vier Bezirke, die in diesem Zeitraum schrumpfen werden: Neukölln, Tempelhof-Schöneberg, Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf. In absoluten Zahlen wird Treptow-Köpenick um 28.000 Menschen anwachsen, das Gros davon bereits in den ersten Jahren des Prognosezeitraums, bis 2030. Während andere Bezirke altern, wird der Altersdurchschnitt in unserem Bezirk bei etwa 43 Jahren konstant bleiben.

Am Güterbahnhof geht es voran

Die neue Grundschule am Märchenviertel in der alten Gasanstalt am Stellingdamm soll zum nächsten Schuljahr in Betrieb gehen und zwei Bebauungsplanverfahren laufen bereits. Doch bei einer Infoveranstaltung Anfang November gab es auch Kritik an dem neuen Stadtquartier am Güter-

bahnhof Köpenick. Vor allem die geplante Ostumfahrung stand im Fokus der Kritiker. Die Ostumfahrung soll vom Brandenburgplatz bis zum Stellingdamm durch das neue Quartier führen. Sie könnte die Bahnhofstraße um etwa 8.000 und die Seelenbindestraße um etwa 6.000 Fahrzeuge pro Werktag entlasten. Um das neue Quartier nicht übermäßig zu belasten, soll ein Tunnel unterhalb der Gleise durchführen. Hierzu gab es viele kritische Fragen aus dem Publikum: Stärkere Lärm- und Abgasbelastung, Staufälle, aber auch die Gefahr von mehr Verkehr waren die Befürchtungen der Anwesenden. Staatssekretär Alexander Sloty hielt dagegen: „Neue Stadtquartiere ohne neue Straßen sind nicht möglich.“ Für ein großes Problem scheint hingegen eine Lösung zu nahen. Für den zentralen Bereich des Güterbahnhofs kann noch kein Bebauungsplan aufgestellt werden, da die Flächen noch nicht von der Bahnnutzung freigestellt sind. Die Freistellung läuft allerdings derzeit nach einer Gesetzesänderung. Berlin geht davon aus, 2026 mit der Bebauungsplanung beginnen zu können, teilt Stadträtin Claudia Leistner (Grüne) mit. Die Flächen, für die die Bahn keine Verwendung mehr hat, würden dann vom Land erworben werden. Erste Artenschutzmaßnahmen

und Abbrucharbeiten seien dort allerdings bereits erfolgt – genehmigt und finanziert vom derzeitigen Eigentümer.

Bau für Fahrradparkhaus beginnt

Am Bahnhof Schöneeweide starten die Bauarbeiten für das Fahrradparkhaus der infraVelo; dafür müssen die vorhandenen Fahrradbügel auf der Bahnofsseite an der Michael-Brückner-Straße in den Bereich der ehemaligen Gleistrasse der Tram verlegt werden, teilt das Bezirksamt mit.

Mein Freund der Baum ...

Sie kennen sicherlich den Text dieses Liedes der deutschen Sängerin Alexandra. Dass ein Baum wahrlich ein Freund sein kann, zeigt sich dieser Tage in Friedrichshagen. Direkt neben dem Spreetunnel im Müggelpark ist eine prächtige Rotbuche gefällt worden. Die etwa 180 Jahre alte Buche hatte bereits eine längere Krankheitsgeschichte hinter sich und wurde viele Jahre lang engmaschig kontrolliert. „Aufgrund der Pilzinfektion zusammen mit der insgesamt nachlassenden Gesundheit des Baumes war dringender Handlungsbedarf angezeigt“, begründet das Bezirksamt das Kettensägen-Massaker. Es bestand nicht nur die Gefahr, dass einzelne Äste herabfallen, sondern die ganze Krone auf einmal herunterbricht oder der Baum umstürzt. Anwohner haben aus dem beliebten Baum jetzt einen Traueraltar gemacht, mit Grabkerzen, Blumen, handgeschriebenen Briefen mit besagtem Liedtext aber auch

Rathaus Briefing

links und lokal
Das Politikbriefing für Treptow-Köpenick.

Du willst wissen, was im Rathaus passiert und wie du Einfluss nehmen kannst? Dann **höre** jetzt in unseren **Politikpodcast** rein. Verpasse nie wieder **News** aus Treptow-Köpenick!

Jetzt hören & Newsletter abonnieren!



Die Linke

Fraktion in der BVV Treptow-Köpenick

www.linksfraktion-tk.de



GENUSS SCHENKEN MACHT FREUDE!

Individuelle Geschenkkideen auch für Firmenfeiern, Geburtstage, Events usw.

und natürlich auch zu **WEIHNACHTEN!**

HERBST- & WINTERTEE

Winter-Oolong, Rooibos, Schneegestöber, Vanille-Äpfelchen, Roter Backapfel, Kandierter Mandel, Winterbeeren, Winterfrüchte, Glühwein-Tee, Zimt-Pflaume, Christmas-Punsch

Fröhliches Fest!

Bölschestraße 65, 12587 Berlin
Telefon: (030) 50 17 36 09
Montag – Freitag 11 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr

einem Schreiben an das Straßen- und Grünflächenamt. Ein Baum, der viele Menschen glücklich gemacht und es in viele Fotoalben geschafft hat – er ist tot.

Kinderzirkus Aron sucht einen Platz für die Sommerferien

Die Zirkusfamilie aus Friedrichshagen (Stillerzeile 10-12) muss das Grundstück nach 14 Jahren räumen, weil die Howoge dort Neubauwohnungen plant. Zum Wohnen haben sie bereits einen neuen Platz in Mahlow gefunden. Doch es fehlt ein Ort für das beliebte Feriencamp. Sie benötigen dafür noch einen etwa 50 x 50 Meter großen Platz, wo sie nur in den Sommerferien ihr Zelt aufstellen können – und das im Umfeld von Friedrichshagen. Denn das Feriencamp hat schon viele Stammkunden, die dort jedes Jahr in den Sommerferien ein Zirkusprogramm einstudieren. Kinder ab 5 Jahren sind willkommen. Wer helfen kann, wendet sich an Zirkusmutter Sandra Sperlich unter 0176-55390466.

Flüchtlingsunterkunft im Allende-Viertel wird endgültig geräumt

Die Modulare Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) in der Alfred-Randt-Straße wird ab Anfang Dezember geräumt. „Wir rechnen mit einer Belegung der Grünauer Straße ab der ersten Dezemberwoche. Dann werden sukzessive die ukrainischen Bewohnerinnen der Alfred-Randt-Straße dorthin umziehen“, teilt das Landesamt für Flüchtlinge (LAF) mit. Bis zu 180 Personen, die noch keine Wohnung gefunden haben, werden voraussichtlich aus dem Allende-Viertel in das neue Heim an der Grünauer Straße ziehen. Weitere Personen werden aus dem Ankunftszentrum Tegel dorthin ziehen. Insgesamt können in der Unterkunft, die Anfang Dezember erst eröffnet wird, 340 Menschen leben.

Schmetterlingshorst und Strandbad Grünau haben sich auf Lärmschutz geeinigt

Im Sommer sorgte eine Petition gegen übermäßigen Lärm im Strandbad Grünau für Aufsehen. Initiiert wurde sie vom Bezirkssportbund Treptow-Köpenick in Schmetterlingshorst. Rasch gab es eine Gegenpetition vom Strandbad Grünau auf der gegenüberliegenden Seite des Langen Sees, das aus finanziellen Gründen an seinen Partys und Konzerten festhalten wollte. Beide Petitionen sind jetzt stillgelegt, eine schriftliche Vereinbarung mit verschiedenen Lärmschutzmaßnahmen wurde von beiden Seiten am 26. Oktober unterschrieben. Die Partys gehen also weiter.

Wer hat die Bürgermedaille verdient?

Gibt es jemanden im Bezirk, der es aus Ihrer Sicht verdient hat, für sein Engagement mit der Bürgermedaille geehrt zu werden? Dabei geht es um Menschen, die sich durch herausragendes ehrenamtliches und gemeinnütziges Engagement in besonderer Weise um unseren Bezirk verdient gemacht haben. Voraussetzung für die Auszeichnung ist, dass das **ehrenamtliche Wirken gemeinnützig** ist und in Treptow-Köpenick oder für den Bezirk erfolgt. Die Ehrung richtet sich an natürliche Personen, deren Engagement langfristig oder auch im Einzelfall herausragend und beispielgebend ist. Noch bis zum **31. Dezember** können Vorschläge für die Verleihung der Bürgermedaille 2026 eingereicht werden. Diese können formlos per E-Mail an pressestelle@ba-tk.berlin.de, per Post oder über das Online-Formular auf der Website des Bezirksamtes eingereicht werden.

Leuchtende Kinder- augen

Nicht jedes Kind bekommt Geschenke zu Weihnachten. Um die Augen dieser Kinder dennoch strahlen zu lassen, gibt es den Verein „**Schenk doch mal ein Lächeln e.V.**“, der jedes Jahr eine Wunschbaumaktion in Kooperation mit den Berliner Rathäusern, Bibliotheken und Firmen auf die Beine stellt. In Treptow-Köpenick findet die **Wunschbaumaktion** in den beiden Rathäusern Treptow und Köpenick statt. Wer einem Kind eine Freude zum Weihnachtsfest bereiten möchte, kann sich einfach einen **Stern** vom Wunschbaum nehmen und den darauf stehenden Wunsch im Wert von bis zu 30 Euro erfüllen. Angenommen werden die unverpackten Geschenke **bis zum 11. Dezember 2025** am Wunschbaum-Standort (bei der Pforte) in offenen Geschenktüten mit dem jeweiligen Wunschstern.

sip



NEHMEN
SIE SICH
ZEIT

Die besten Momente genießen.
Wir wünschen frohe Festtage!

 **König** seit über 30 Jahren
vor Ort

DIE BADGESTALTER

Jetzt Termin vereinbaren!
Telefon: 03341 3075-0 · www.baeder-koenig.de
Große Straße 16 · 15344 Strausberg

Neues aus der Bezirkspolitik

Neues zu Fördermitteln, Mietpreisbremse und Bauvorhaben

Von Sabine Bock

Da die reguläre Sitzung der BVV erst am 27. November stattfand (nach Redaktionsschluss des Müggelheimer Boten), kann ich diesmal nur aus den Ausschüssen und der allgemeinen Bezirkspolitik berichten.

Sportförderung des Bezirks

Am 7. Oktober wurden in der Zuwendungskommission des Bezirks Treptow-Köpenick die eingereichten Zuwendungsanträge für das Jahr 2025 beraten. Insgesamt wurden ca. 54.800 Euro an die Sportvereine des Bezirks vergeben. Für Müggelheim wurden dabei auch die Anträge des Müggelheimer Sport Club e. V. (Krampenburger Weg) für den Kauf von Booten für den Kinder- und Jugendsport sowie des SC Müggelheim e.V. für eine Tennisball-Wurfmaschine bewilligt, verkündete Bezirksstadtrat Marco Brauchmann im Sportausschuss.

Die Mietpreisbremse wird bis 2029 verlängert

Der Senat von Berlin hat die Mietpreisbremse am 11. November um vier Jahre verlängert. Ab dem 1. Januar 2026 bleibt die zulässige Miete bei Neuvermietungen auf maximal zehn Prozent über der

ortsüblichen Vergleichsmiete begrenzt. Diese Maßnahme unterstützt das Ziel, bezahlbares Wohnen in Berlin zu sichern und hilft, den Mietenanstieg zu dämpfen. Mieterinnen und Mieter können die neue Mietpreisprüfstelle kontaktieren, wenn sie den Verdacht auf überhöhte Mieten haben. (Näheres hierzu finden Sie auf der Webseite der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen). Mit der Verordnung wird das gesamte Stadtgebiet Berlins erneut als Gebiet mit angespanntem Wohnungsmarkt ausgewiesen. Daher gelten weiterhin die Regelungen zur Mietpreisbremse. Bei der Wiedervermietung einer Wohnung darf die zulässige Miete zu Beginn grundsätzlich höchstens zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen, wie es das Bürgerliche Gesetzbuch vorschreibt. Durch das Inkrafttreten der Verordnung am 1. Januar 2026 ist sichergestellt, dass die Mietpreisbremse in Berlin bis zum Jahresende 2029 ohne Unterbrechung gilt. Diese offizielle, kostenfreie Anlaufstelle wurde im März 2025 für alle Berliner Mieterinnen und Mieter geschaffen, um gemeinsam mit Mietrechtsexpertinnen und Experten die Durchsetzung der Regelungen zur Mietpreisbremse zu ermöglichen.

Neue Information zum Bau der Feuerwache Müggelheim aus dem Abgeordnetenhaus

Die Beschädigungen am Bau- sowie Reptilienschutzzaun wurden behoben. Die Umsiedlungsmaßnahme der Zauneidechsen ist inzwischen abgeschlossen. Die abschließenden Maßnahmen und die letzte Kontrollbegehung wurden im September dieses Jahres durchgeführt. Die Einreichung des Bauantrags ist für das I. Quartal 2026 geplant. Der Beginn der Arbeiten für den Neubau ist derzeit für das III./IV. Quartal 2026 vorgesehen, die Fertigstellung für das I. Quartal 2028. Mit den Baumfällarbeiten kann erst nach Erteilung der Baugenehmigung begonnen werden, sodass momentan noch keine Baumfällungen durchgeführt werden können. Aktuell wird eine Wurzelschutzbegutachtung auf dem Grundstück durchgeführt. Sämtliche Nachbargrundstücke überschreiten angeblich die tatsächliche Grundstücksgrenze und liegen im Bereich der zukünftigen Alarmausfahrt. Nach der Übertragung des Grundstücks für den Neubau der FF Müggelheim vom Bezirks- in das SILB-Vermögen muss nunmehr die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) Informationen bezüglich der Baugenehmigungen, Baulasten, Erschließungen sowie Ver- und Entsorgungen der Nachbargrundstücke einholen. Es ist davon auszugehen, dass die Gartenlauben „wild gewachsen“ sind. Die BIM steht hierzu in Kontakt mit dem Bezirksamt, um die notwendigen Informationen zu erhalten und anschließend ggf. erforderliche Abstimmungen und Vereinbarungen mit den Nachbarn treffen zu können. Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass der Neubau der FF Müggelheim im Rahmen des Typenbauprogramms in Modulbauweise errichtet wird. Hierbei gelten verbindliche bauliche Standards und Vorgaben, insbesondere hinsichtlich des Fassadentyps und der Raumaufteilung. Änderungen sind prinzipiell nicht vorgesehen und nur mit erheblichem Aufwand sowie einem neuen Bauantrag möglich.

25 Jahre Erfahrung für Ihre Bäume und Ihren Garten

Ihr zuverlässiger Partner in Berlin und Umgebung. Fachgerecht. Sicher. Nachhaltig. Seit über 25 Jahren kümmern wir uns mit Erfahrung und Fachwissen um alle Arbeiten rund um Baum und Garten. Unser geschultes Fachpersonal führt sämtliche Leistungen fachgerecht, sicher und termingerecht aus.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Baumpflege und Baumfällung
- Heckenschnitt und Rodungen aller Art
- Obstbaumschnitt und Gartenpflege
- Baumstubbenfräsen
- Reinigung von Regenrinnen

FLL-zertifizierte Baumkontrolle:

Wir bieten Baumkontrollen nach FLL-Standard an – diese werden von vielen Grundstücksversicherungen einmal jährlich zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit gefordert. Kontaktieren Sie und gerne für ein unverbindliches und kostenfreies Angebot. Senioren erhalten 10% Rabatt! Wir wünschen Ihnen und Ihren Nächsten eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

Berlin Baumpflege – Ihr Spezialist GmbH

Tel.: 0179 5379 155 • Mail: berlin-baumpflege@web.de • www.berlin-baumpflege.de



in der St.-Josef-Kirche in Köpenick mit einer anschließenden Kranzniederlegung am ehemaligen Platz der Synagoge „An der Freiheit“. Einige Bürger aus Müggelheim und ich haben daran teilgenommen und der Opfer mit Blumen und Kerzen gedacht. Am 9. November 1938 wurden im Rahmen eines Pogroms zahlreiche Geschäfte von Jüdinnen und Juden in Treptow und Köpenick angegriffen und geplündert. In ganz Deutschland wurden Synagogen in Brand gesetzt und die Geschäfte von Jüdinnen und Juden zerstört. Auch die Synagoge in Köpenick wurde geplündert und in Brand gesetzt. Die sakralen Gegenstände wurden von der SA in die Spree geworfen. Die Senioren aus dem Jüdischen Altersheim in der Mahlsdorfer Straße wurden 1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und die meisten von ihnen ermordet. Ein zerbeulter Tora-Schild der Synagoge, der bei Bauarbeiten in Köpenick 1986 in der Spree gefunden wurde, ist in der Dauerausstellung des Jüdischen Museums Berlin zu sehen.

Friedensandacht am Buß- und Betttag – Ökumenische FriedensDekade 2025

„Komm den Frieden wecken“ ist mehr als ein Motto – es ist ein Auftrag in einer Zeit, in der Frieden keine Selbstverständlichkeit mehr ist, sondern tägliche Verantwortung. Als Sozialdemokratin betone ich, dass Frieden immer die erste Option bleiben muss: Er entsteht durch Dialog, durch Mut zum Verstehen und durch die Bereitschaft, politische Konflikte auszutragen, bevor Gewalt entsteht. Ja, unser Land braucht Sicherheit und Verteidigung – aber niemals als Ersatz für Politik und niemals als Türöffner für Kriegsrhetorik. Friedensfähigkeit heißt, auf Diplomatie, Gerechtigkeit und Bildung zu setzen, Konflikte früh zu entschärfen und Vertrauen zu schaffen. Gerade jetzt – angesichts der Kriege in der Ukraine, in Nahost und vieler vergessener Krisen – dürfen wir uns nicht an Krieg gewöhnen. Friedensfähigkeit beginnt mit Wachheit, mit Empathie und der klaren Entscheidung, nicht gleichgültig zu werden. Deshalb müssen wir auch die Stimmen der Jugendlichen hören, die uns sagen, welche Zukunft sie sich wünschen. Und wir müssen den jungen Geflüchteten zuhören, deren Erfahrungen uns vor Augen führen, wie

zerbrechlich Frieden ist und wie sehr er geschützt werden muss. Ihre Berichte verpflichten uns, für Teilhabe, Sicherheit und Menschlichkeit einzutreten. Frieden ist keine Schwäche, sondern Stärke. Eine Stärke, die Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit erst möglich macht. Wenn wir den Frieden wecken, dann wecken wir zugleich unsere eigene Bereitschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen – mit Haltung, mit Vernunft und mit der Entschlossenheit, Verständigung über Eskalation zu stellen – das ist aber meine persönliche Meinung.

Sollten Sie eine Anfrage oder den Wunsch nach Einreichung eines Antrags an die BVV haben, so besteht die Möglichkeit, mit mir Kontakt per E-Mail (msbock@gmx.de) aufzunehmen.

*Herzliche Grüße! Ihre Sabine Bock
Bezirksverordnete aus Müggelheim*



Zum 111. Geburtstag

Gertrud Oertel, die älteste Bürgerin des Bezirks, erhielt am **11.11.** zu ihrem 111. Geburtstag persönlich Gratulationen von Bezirksstadträtin Carolin Weingart und Bezirksbürgermeister Oliver Igel. Beide zeigten sich von dem Besuch deutlich berührt. „Von den Wechselfällen und Katastrophen des 20. Jahrhunderts, aber auch von persönlichen Schicksalsschlägen ist ihr Leben nicht verschont geblieben. Gerade deshalb sind ihr Lebensmut und ihre Freude an vielen kleinen Dingen des Alltags so beeindruckend“, so Bezirksstadträtin Carolin Weingart.

Sabine Bock



Ihre Traumküche vom Fachmann

SEIT MEHR ALS 25 JAHREN



* Wir danken all unseren Kunden für ihre Treue und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr. *





Telefon: (03341) 300 691
Eichenallee 19
15345 Altlandsberg/OT Gielsdorf
E-Mail: info@damm-kuechen.de
www.damm-kuechen.de

8.000-Euro-Spende für Blindenführhunde

Prof. Norbert Langhoff feiert 90. Geburtstag mit Charity-Erfolg

Von Prof. Karsten König

Professor Norbert Langhoff, ehemaliger Direktor des Zentrums für Wissenschaftlichen Gerätebau (ZWG) der ehemaligen Akademie der Wissenschaften und prägende Persönlichkeit der Adlershofer Wissenschaftslandschaft, feierte am 28. Oktober seinen 90. Geburtstag auf außergewöhnliche Weise. Am Nachmittag stellte er sein neues Buch „*Leucht-Türme. Adlershofer Hightech-Firmen und ihre Geschichte*“ vor. Am Abend empfing er 120 Gäste im Hotel Estrel zur Charity-Veranstaltung mit beeindruckendem Erfolg: Etwa 16.000 Euro Spendengelder kamen für zwei soziale Projekte zusammen.

Langhoffs Buch: Geschichte der Adlershofer Hightech-Firmen

Das Buch, das Langhoff an seinem Ehrentag präsentierte, beleuchtet die Entwicklung Adlershofs vom Standort der Akademie der Wissenschaften der DDR hin zum modernen Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Adlershof (WISTA). Auch das ehemalige Gelände des Fernsehens der DDR und das Wachregiment „*Feliks Dzierzynski*“ ging in dem landeseigenen WISTA auf. Inzwischen beherbergt der WISTA 28.000 Beschäftigte mit nahezu 600 Unternehmen im wissenschaftlich-technischen Bereich und 230 Unternehmen in der Medienstadt Adlershof. Einige der Hightech-Firmen wurden von ehemaligen ZWG-Mitarbeitern gegründet.

det. Langhoff selbst war an der Gründung von drei Firmen beteiligt. Von diesen erfolgreichen ostdeutschen Firmengründern erzählt das Buch. In einem autobiographischen Kapitel beschreibt Langhoff, wie er 1970 im Alter von 34 Jahren zu den Professoren Karl Lanius und Robert Rompe gerufen wurde. Dort wurde ihm die Chance seines Lebens angeboten: Der Direktorposten der Akademiewerkstätten für Forschungsbedarf (AWF). Aus dem AWF entwickelte sich 1973 das ZWG, das bis 1989 rund 1.700 Mitarbeiter beschäftigte. Die Schließung des ZWG und der gesamten Akademie Ende 1991 markierte zugleich das Ende einer Ära ostdeutscher Forschungsinstitutionen. Professor Robert Rompe, der Biophysiker, Erfinder und ehemalige Widerstandskämpfer, war übrigens Müggelheimer und als Mitglied des SED-Zentralkomitees einer jener „*Grauen Eminenzen*“, der die Wissenslandschaft in der DDR wesentlich geprägt hatten.

Abendlicher Charity-Aufruf statt Geschenk

Nach der erfolgreichen Buchpremiere mit rund 40 Gästen in Adlershof, stand der Abend im Zeichen des sozialen Engagements. Gemeinsam mit dem „*Lions Club Berlin-Wuhletal*“ rief Professor Langhoff im Hotel Estrel zu Spenden anstelle von Geschenken auf und hoffte auf 10.000 Euro Spendengelder. Die Unterstützung

galt zwei Einrichtungen: der Stiftung Deutsche Schule für Blindenführhunde in Müggelheim sowie der Schule am Pappelhof in Biesdorf, die sich auf die Förderung von Schülern mit geistiger Beeinträchtigung spezialisiert hat.

Spendensumme übertrifft Erwartungen

Trotz vieler Skeptiker waren im Vorfeld zwei symbolische Spendenschecks über jeweils 5.000-Euro bestellt worden. Mit großer Freude konnte am Ende des Abends bekanntgegeben werden, dass das ursprüngliche Spendenziel mit einer Gesamtsumme von etwa 16.000 Euro deutlich übertroffen wurde. Dr. Rainer Voigt, Vorsitzender der Stiftung Deutsche Schule für Blindenführhunde, nahm gemeinsam mit seiner Partnerin und seinem Blindenführhund Verdi den symbolischen Scheck entgegen. Er berichtete, dass inzwischen 138 Blindenführhunde ausgebildet wurden. Derzeit seien 15 Gespanne aktiv im Dienst und zehn in Rente. Mit dem Spendengeld soll die Zucht von Labradoren als Blindenführhunde in Müggelheim intensiviert werden.

Förderung von Blindenführhunden und Special Olympics

Den zweiten symbolischen Scheck nahmen die Sportlehrerin und der Vorsitzende des Fördervereins der Schule am Pappelhof entgegen. Das Geld soll für die sportliche



BEREIT FÜR DIE FESTTAGE?
UNSERE FESTTAGSFAVORITEN:

- AQUAFACIAL
SOFORTIGE FRISCHE & PORENREINHEIT
- MICRONEEDLING
SICHTBAR GLATTERE HAUT
- FUSSPFLEGE NACH MED. RICHTLINIEN
& NAGELMODELLAGE/MANIKÜRE
GEFLEGT DURCH DEN WINTER

GUTSCHEINE ZUM VERSCHENKEN
IM SALON ERHÄLTICH

Lissy
Aesthetics
BEAUTY SALON

ALT-MÜGGELHEIM 20
12559 BERLIN
030 45969797
LISSY-AESTHETICS.MYTREATWELL.DE



Prof. Karsten König, Ina Markert und Dr. Rainer Voigt mit Blindenbund Verdi sowie Prof. Norbert Langhoff bei der Scheckübergabe.

Aktivität der Schüler im Rahmen von Special Olympics (SO) verwendet werden. Insbesondere soll es die Teilnahme von zehn Athleten und Betreuern an den nationalen SO-Wettkämpfen in Saarbrücken ermöglichen. Die Leichtathleten hatten sich zuvor bei den Berliner Wettkämpfen in der Disziplin 100-Meter-Lauf qualifizieren können. Special Olympics wurde 1968 durch Eunice Kennedy Shriver gegründet, der Schwester von J.F. Kennedy und Rosemary Kennedy, die eine geistige Behinderung hatte. Inzwischen ist SO die vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannte weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung. „Wir sind überwältigt von der Resonanz und der Spendenbereitschaft“, betonten Prof. Norbert Langhoff und Professor Karsten König, Präsident des „Lions Clubs Berlin-Wuhletal“. Es ist ein Geschenk, gemeinsam Gutes zu tun ...

Bitte keine Werbung = Kein Bote

So stellen Sie sicher, dass der Bote Sie erreicht

Von Michael Behringer

In den vergangenen Monaten haben wir vermehrt Rückmeldungen erhalten, dass der Müggelheimer Bote nicht überall angekommen ist. Bei unseren Nachforschungen zeigte sich häufig ein Grund: Auf vielen betroffenen Briefkästen befindet sich ein Aufkleber „Bitte keine Werbung“. Unsere Austrägerinnen und Austräger müssen diesen Hinweis beachten – selbst wenn es sich beim Müggelheimer Boten um ein redaktionelles Anzeigenblatt handelt.

Kostenlose Ausnahme-Aufkleber

Damit Sie den Boten dennoch zuverlässig erhalten, gibt es kostenlose Aufkleber mit der Aufschrift „Bitte keine Werbung – außer Müggelheimer Bote“. Diese können in der Postfiliale, an der Tankstelle sowie auf allen Müggelheimer Festen

Bitte keine Werbung – außer: Müggelheimer Bote

abgeholt werden. Einfach gut sichtbar am Briefkasten anbringen – und die Zustellung ist gesichert.

Sie bekommen den Müggelheimer Boten trotzdem nicht?

Falls der Bote trotz korrektem Aufkleber oder ohne Werbeverbot weiterhin nicht ankommt, melden Sie sich bitte mit Name und Adresse unter redaktion@mueggelheimer-bote.de. Nur so können wir mögliche Fehler finden und unseren Service verbessern.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Nadine



NUR
HAUSBESUCHE!

Ich wünsche meinen Kunden
besinnliche und ruhige
Weihnachtsfeiertage und
alles Gute für 2026.

Ihre mobile Friseurin
Nadine Gastler




030/536 963 90 * 0179/46 80 181

FERST

COMPUTER

seit 1995

**Köpenicker Str. 11
15537 Gosen** info@ferst.de
www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Wir wünschen allen Lesern eine
besinnliche Weihnachtszeit & einen
guten Rutsch ins neue Jahr 2026!





**Terminvereinbarung unter:
Tel. 0 33 62/82 00 97**

Das gemütliche Restaurant & Hotel
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen



täglich ab 11 Uhr geöffnet
warme Küche 11–21 Uhr

Neu Helgoland

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | Tel. 659 82 47 | www.neu-helgoland.de

13.12. Panta Rhei – BLUE WINTER NIGHT

14.12. Weihnachtsbrunch 2025 (12–15 Uhr) mit der Swingband Savoy Satellites

15.12. Tanztee mit dem Duo Berlin Music (15–18 Uhr)

31.12. Silvestermenüs – nur auf Vorbestellung / dann auch außer Haus
Am 31.12.25 haben wir von 11–22 Uhr geöffnet.
Von 17–21 Uhr servieren wir Ihnen gern unsere Silvestermenüs.

01.01. Neujahrsbrunch ins Jahr 2026 (11.30–15 Uhr)
mit einem leckeren Berliner Brunch Buffet

05.01. Tanztee mit dem Duo Berlin Music (15–18 Uhr)

23.01. Apfeltraum



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
und kommen Sie gut ins Jahr 2026! ♥lich Ihre Neu-Helgoländer

Schönes Jubiläum des Odernheimer Weinabends

... ohne den es den Müggelheimer Boten nicht mehr geben würde

Von Christina Stöckel

Dieser Termin am zweiten Novemberwochenende steht für „meine Mädels“ und mich jedes Jahr fest im Kalender. Seit November 2024 freuen wir uns schon auf das Wiedersehen mit den „Pfälzer Burschen“, ihrem leckeren Wein und den pfälzischen Wurstspezialitäten. Im November 2023 war ich mit zwei Freundinnen zum ersten Mal bei einem Odernheimer Weinabend im Heimatverein, bei dem wir nicht nur großartigen Wein und pfälzische Wurst- und Käsespezialitäten kennengelernt, sondern auch verschiedene Redewendungen im pfälzischen Dialekt geübt haben. Am Ende des Abends (an dem es übrigens geschneit hatte) war sofort klar, dass wir nächstes Jahr wieder kommen werden.

Alte Freunde, neuer Abend

Letztes Jahr zur Weinprobe erweckte nicht nur das Wiedersehen mit den „Pfälzer Burschen“, ihrem fantastischen Wein, Wurstspezialitäten und Spundekäs Freu-

de, sondern auch die die Bekanntschaft zum Vorstandsvorsitzenden des Heimatvereins, Lutz Melchior, der uns wiederum den Kontakt zum Ehepaar Jacobius vermittelte und das erste Treffen mit den ehemaligen Eigentümern des Müggelheimer Boten organisierte. Die „Pfälzer Burschen“ haben also nicht nur Müggelheim vor 250 Jahren gegründet, sondern auch das Fortbestehen des Müggelheimer Boten mit ihren Weinabenden möglich gemacht. Auch an diesem Abend im November 2024 hatte es wieder geschneit und ich hatte eigentlich damit gerechnet, dass es auch dieses Jahr wieder schneien wird. Aber dazu kam es dann doch nicht.

Ein Abend voller Humor, Dialekt und köstlicher Weine

Am 14. November dieses Jahres hieß Dagmar Klehm vom Heimatverein uns wieder in den Räumen der Alten Schule mit einem Glas leckerem Odernheimer Sekt willkommen und gab dann an Hans-Peter

und den so liebevoll genannten Senior, Herbert Grossarth, ab. Ich höre den Dialekt einfach zu gern und könnte den beiden ewig zuhören, wie sie über die Highlights der Weinabende in den letzten 20 Jahren ihre charmanten Witze machten: „Es begann alles zum Angerfest im Jahre 2006 nach Christi Geburt, an dem drei unerschrockene Burschen ihr kleines pfälzisches Dörfchen Urum verließen, um die ausschließlich auf Berliner Kindl fixierten Müggelheimer von der großartigen Qualität ihrer Weine zu überzeugen.“ Mit vielen weiteren heiteren Anekdoten probierten wir die leckeren Weine gemeinsam mit bekannten und neuen Gesichtern aus Müggelheim. Wir erfuhren unter anderem, dass das Weinjahr 2024 aufgrund des späten Frostes im Frühling so schwierig war, dass es nur zwei Weine ergab. Einen davon durften wir auch kosten, und er war wirklich köstlich. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Weinabend im November 2026.



Docemus Privatschulen:

Der Weg zum Abitur mit Werten und Perspektive

Das Abitur ist der Schlüssel zu zahlreichen Zukunftsaussichten – doch gute Bildung bedeutet mehr als nur Wissenserwerb. An den Docemus Privatschulen wird eine gymnasiale Oberstufe geboten, die nicht nur auf das Abitur vorbereitet, sondern auch auf das Leben.

Mit einem modernen Bildungskonzept, das Wissen, Werte und persönliche Entwicklung vereint, bietet Docemus die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schulzeit und eine vielversprechende Zukunft.

Das Docemus-Konzept

Die Docemus Campus-Standorte bieten eine moderne Lernumgebung mit zeitgemäßer Ausstattung der Klassenzimmer. Neben den klassischen Fächern erhalten die Schülerinnen und Schüler durch besondere Konzeptfächer eine umfassende Bildung:

- Soziales und bürgerschaftliches Engagement stärkt das Bewusstsein für gesellschaftliche Verantwortung.
- Rhetorik fördert Ausdrucksvermögen und Argumentationsfähigkeit.
- Polyästhetik ermöglicht eine vielseitige künstlerische und kulturelle Bildung.
- Altertumskunde vermittelt ein tiefes Verständnis historischer Entwicklungen und deren Bedeutung für die Gegenwart.

„Schule macht fit“ – Gelebte Gesundheit

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der Gesundheit. In Zusammenarbeit mit starken Partnern wie der mkk – meine Krankenkasse werden Seminare zu Themen wie gesunde Ernährung, Stressmanagement und Suchtprävention angeboten. Ergänzt wird dies durch ein umfangreiches Bewegungsangebot mit aktiven Pausen,

einem voll ausgestatteten Fitnessstudio und verschiedenen Arbeitsgemeinschaften.

Sozialpädagogisches Angebot

Ein zentraler Bestandteil des pädagogischen Konzepts ist die sozialpädagogische Begleitung. Die Sozialpädagogen stehen als vertrauensvolle Ansprechpartner zur Verfügung und unterstützen die Schülerinnen und Schüler in allen schulischen und persönlichen Belangen. Sie arbeiten eng mit Eltern, Lehrkräften und externen Kooperationspartnern zusammen, um eine optimale Persönlichkeitsentwicklung zu gewährleisten.

Selbstorganisiertes Lernen

Seit Beginn des neuen Schuljahres haben sich die Docemus Privatschulen erfolgreich neu ausgerichtet. Im Mittelpunkt steht nun das selbstorganisierte Lernen: Schülerinnen und Schüler gestalten ihren Lernprozess eigenverantwortlicher, unterstützt durch flexible Zeitmodelle, moderne Raumkonzepte und klare Strukturen. Die traditionelle Stundenplanstruktur wird schrittweise aufgelöst, Lernzeiten können individuell geplant werden. Leistungsnachweise erfolgen in vielfältigen Formaten, wobei das hohe fachliche Niveau erhalten bleibt.

In dieser Podcast-Folge erzählen drei unserer Abiturienten, warum sie gerne am Docemus Campus Grünheide Abitur machen:



*JETZT BEI SPOTIFY
REINHÖREN!*



Du willst die Schule wechseln? Komm zu uns!

Es gibt viele gute Gründe für einen Seiteneinstieg. Nutze die Chance für einen Wechsel an unser humanistisches Gymnasium auf dem Campus Grünheide.



**INFORMIER
DICH GLEICH
JETZT!**

CAMPUS GRÜNHEIDE
An der Löcknitz 10, 15537 Grünheide (Mark)
www.docemus.de

Kompost contra Biotonne

Hobbygärtner staunten nicht schlecht

Von Simone Jacobius

So mancher Gartenbesitzer staunte nicht schlecht, als er in diesem Herbst eine Bioabfallsammeltüte im Briefkasten fand. Darauf die unmissverständliche Aufforderung, doch bitte eine Biotonne – das ist die braune – zu abonnieren. Damit könne man Geld sparen, da weniger Restmüll anfalle und zudem unsere Böden vor Überdüngung durch zu viel Kompost schützen.

Warum Überdüngung auf Berliner Sandböden ein Thema sein soll

Wie bitte? Unsere kargen Sandböden können überdüngt werden? Einhellige Meinung der Hobbygärtner: Unsere Berliner Sandböden können durch die geringe Menge an erzeugtem Kompost nicht überdüngt werden. Im Gegenteil: Die Böden erhalten davon oft zu wenig, da Gartenpflanzen den Böden viele Nährstoffe entziehen und hierfür dringend ein Ausgleich geschaffen werden muss. Kompost, als Mulch auf den Boden ausgebracht, verringert zudem die Austrocknung der Böden. Wird er in den Boden eingearbeitet, erhöht er die Wasserspeicherkapazität und dient Mikroorganismen als Nahrung. Deren Ausscheidungen wiederum liefern den Gartenpflanzen wichtige Nährstoffe. Wer seinen Garten regelmäßig mit Kompost „füttert“, entdeckt plötzlich wieder Leben darin. Doch die BSR und vor allem die Senatsumweltverwaltung sehen das anders. Zwar wird durch die Kompostierung von Grünabfall von Nutz- und Zierbeeten, Rasenschnitt

und teilweise auch Küchenabfällen „guter Kompost“ erzeugt, dieser „wird jedoch oft nur auf die Beete, hier meist die Nutzbeete, aufgebracht. Diese Beete erhalten damit mehr Nährstoffe, als die Pflanzen aufnehmen können, was entweder zu Pflanzenkrankheiten oder zu einem Eintrag ins Grundwasser führt“, teilt die Senatsumweltverwaltung auf Nachfrage mit.

Ergebnisse bestätigen die Befürchtungen

Die These hat die Verwaltung sogar extra untermauern lassen. 2019 und 2021 konnten Berliner Gartenbesitzer kostenlos den Nährstoffgehalt ihrer Böden testen lassen. Dem folgten rund 340 Berliner Hausgärtnerinnen und Hausgärtner und gaben über 600 Bodenproben ab. Die Ergebnisse haben die Befürchtung bestätigt: 90 % der Beete weisen einen zu hohen Phosphatgehalt auf, fast 60 % sind stark überdüngt. Etwas abgeschwächt findet sich diese hohe Überversorgung auch beim Magnesium und Kalium wieder. Am meisten mit Phosphat überdüngt zeigten sich Gemüsebeete, mit 75 % in den Phosphatgehaltsklassen „sehr hoch“ und „überhöht“. Rasenflächen sind dagegen deutlich seltener überdüngt. Die Auswertung der Fragebögen zeigt: Der nährstoffreiche Kompost wird zu fast 80 % auf die Beete ausgebracht, die aber nur knapp 40 % der Gesamtfläche bilden. Rasenschnitt liefert nach Flächenanteil fast die Hälfte der nährstoffhaltigen Kompostrohmasse, doch lediglich 7 Prozent ge-

langen wieder zurück auf den Rasen. Diese stark einseitige Kompostverwendung trägt maßgeblich zu einer Überdüngung der Beete bei. Für eine bedarfsgerechte Nährstoffversorgung reicht es nach einschlägiger Expertenauffassung aus, maximal 3 Liter Kompost pro Quadratmeter und Jahr auszubringen, und das auch nur, wenn es sich um stark zehrendes Gemüse handelt und sich der Boden in der Phosphatgehaltsklasse „Normalversorgung“ (optimal) befindet. Viele Gartenbesitzer verwenden jedoch zusätzlich zum Kompost auch noch weitere Dünger, was die Überversorgung weiter verschärft.

Biotonne sinnvolle Ergänzung zum Kompost

Doch die Senatsverwaltung will nicht, dass wir dem Kompost komplett abschwören. Wenn zumindest Küchenabfälle konsequent in der Biotonne landen würden und auf eine gleichmäßige und bedarfsgerechte Kompostverteilung geachtet wird, sei die Eigenkompostierung durchaus sinnvoll. Auch die Biotonne als „Partnerin“ des Komposts erfüllt einen guten Zweck. Denn hier dürfen – im Gegensatz zum klassischen Kompost – auch gekochte und andere (unverpackte) Lebensmittelreste, Fleisch- und Fischgräten sowie gespritzte Obstreste (Orangenschalen) hinein. Diese organischen Abfälle sind besonders energiereich und eignen sich hervorragend zur Herstellung von Methangas, einem wertvollen Energieträger. Im Anschluss an die Fermentation in der Biovergärungsanlage werden die verbleibenden Gärreste zu Bodenverbesserungsmitteln verarbeitet. Die daraus gewonnenen Nährstoffe stellt die BSR der Landwirtschaft, etwa für den Kartoffelanbau, zur Verfügung.

Keine Lust zu kochen?

Weihnachtsessen
24.12.2025



MÜGGELSEEPERLE
HOTEL & CONFERENCE
BERLIN



Weihnachtsbrunch
25.12. & 26.12.2025

Gans To Go
01.12. bis 26.12.2025

info@mueggelseeperle.de | 030 - 65 882 200

Willkommen im Müggeltrof

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
sowie viel Glück & Gesundheit im neuen Jahr.

Kaufen Sie bei Ihrem Dienstleister vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Bei uns scheint immer die Sonne!
WINTERBLUES ADÈ!
Sonne tanken & Abwehrkräfte stärken

Nagel-Neumodellage
Nägel auffüllen
Fußpflege

Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-13 Uhr
An Sonn- und Feiertagen
geschlossen

Müggelsun
Alt-Müggelheim 1/1a
Tel./Fax 030 / 65 48 80 12



Sonnen- & Nagelstudio



Fahrrad-Werk
der Fahrradladen in Müggelheim

**SICHER durch die
dunkle Jahreszeit**

Mit dem Code **MB2025**
gewähren wir **10 %**
Nachlass auf alle
Beleuchtungsartikel
im Onlineshop und
im Geschäft.

Fahrrad-Werk -
der Fahrradladen
in Müggelheim

Alt-Müggelheim 1/1a
12559 Berlin
Te.: 030-65498936
www.dasfahrradwerk.de

**A SÜD-APOTHEKE
MÜGGEL-APOTHEKE
easyApotheke Erkner**

MIKA APOTHEKEN OHG

Alt-Müggelheim 1 · Fon: 030 659 82 02
Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

**Auch zu Weihnachten haben wir super Angebote und
Geschenkideen. Achten Sie auf unsere Flyer!**

Bestellen Sie einfach Ihre Medikamente online unter: mika-apotheken.de
oder rufen Sie uns an.
Nutzen Sie unseren Lieferservice, die Lieferung erfolgt am gleichen Tag.
Wir beraten Sie gern.

*Allen Müggelheimern und unseren lieben Stammkunden
wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und
ein gesundes und glückliches neues Jahr.*



OPTIK GRAF

Alt-Müggelheim 1
12559 Berlin

Unsere Leistungen für Sie :

- Brillenfassungen
- Brillengläser aller Ausführungen
- Kontaktlinsen
- Kontaktlinsenanpassung
- Augenüberprüfungen
- Führerscheinsehtest
- Reparaturen aller Art
- Vergrößernde Sehhilfen
- Lupen

Vertragspartner aller Krankenkassen

Öffnungszeiten:

Mo geschlossen
Di.-Fr. 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung



Schaurig-schöne Nacht in Müggelheim

Das Halloween-Spektakel von Frank & Steffi begeistert nicht nur Kinder

Von R. S.

Es ist der 31. Oktober 2025 – und die Dunkelheit hat sich bereits über Müggelheim gelegt. An einem gewöhnlichen Herbstabend wäre hier nicht viel los, doch an diesem Abend ist in der Duchtrother Straße 25 alles anders. Schon beim Einbiegen in die Straße konnte man die lange Schlange von Familien mit Kindern sehen, die gespannt darauf warteten, endlich hinein zu dürfen. Doch von der Straße aus war nicht zu erahnen, was im Inneren des Grundstücks auf einen wartete – die Schatten, die Geräusche, der Nebel, die Musik – das Unbekannte blieb (noch) verborgen. Mit einem verschmitzten Lächeln begrüßte Frank die mutigen – und die etwas ängstlichen – Besucher, ganz gleich, ob groß oder klein. An der Feuertonne vor dem Grundstück warf das flackernde Licht einen gespenstischen Schatten auf sein Gesicht. Mit einem Augenzwinkern wies er noch einmal darauf hin: Wer Angst habe, solle ein Licht anmachen – dann werde Rücksicht genommen. Wer jedoch ohne Licht kam, bekam das volle Erschreckerprogramm geboten.

Der Anfang einer Tradition

Als Frank 1995 das erste Mal mit seiner gruseligen Idee durch die Straßen zog, hätte er wohl nie gedacht, dass daraus einmal ein echtes Halloween-Highlight für ganz Müggelheim werden würde.

Damals war er noch allein unterwegs und erschreckte mit viel Herzblut die Leute – inspiriert von seinen Kindheitserinnerungen. Aufgewachsen in Nordrhein-Westfalen, hatte er in seiner Kindheit den Laternenumzug an St. Martin geliebt – ein Fest, bei dem Kinder mit ihren leuchtenden Laternen durch die Straßen zogen, um Süßigkeiten zu sammeln. Dieses Gefühl von Gemeinschaft wollte Frank weitergeben. Aber er wollte auch etwas anderes – etwas Gruseliges. Etwas, das die Leute erschrecken, aber auch verzaubern würde. Also schnappte er sich seine schaurigsten Requisiten, zog von Haus zu Haus und erschreckte die Leute. Eine Ein-Mann-Nummer, die schnell die Aufmerksamkeit der Nachbarschaft erregte und den Grundstein für das heutige Spektakel legte.

Gemeinschaft, Familie und Freundschaft: Steffi stößt dazu

2014 kam Steffi dazu. Seitdem ist das Halloween-Spektakel quasi Familiensache. Familie und Freunde machen mit und erschaffen gemeinsam jedes Jahr ein einmaliges Erlebnis. Ausgefallen ist das Spektakel in all den Jahren nur ein einziges Mal. Frank und Steffi haben Halloween im Laufe der Jahre quasi nach Müggelheim „importiert“ – und mittlerweile machen immer mehr Häuser mit, schmücken ihre Gärten und

Häuser, sodass der Ort leuchtet und gruselt.

Vom kleinen Gruselgang zur großen Show

Die Show ist jedes Jahr anders. Mal findet sie nur im Garten statt, mal wird das gesamte Haus einbezogen. Doch was immer gleichbleibt, ist die Liebe zum Detail und die Kreativität, mit der Frank und Steffi jedes Jahr neue Ideen umsetzen. Der Aufbau dauert einen ganzen Tag und spätestens bei Einbruch der Dunkelheit wird das Gelände zu einem schaurigen Ort. Dabei schlüpft Frank jedes Jahr so tief in seine Rolle, dass ihn sogar seine Arbeitskollegen manchmal nicht wiedererkennen. Die Idee dahinter? Den Menschen Freude und ein wenig Nervenkitzel zu schenken, aber auch ein Gefühl der Gemeinschaft zu fördern. In einer Zeit, in der sich viele zurückziehen und isolieren, war es Frank wichtig, etwas zu schaffen, das die Menschen zusammenbringt.

Ein Event wächst: Von 1.000 Besuchern bis zur Crew aus Freunden

Vor Corona kamen bis zu 1.000 Besucher, die teilweise bis zu anderthalb Stunden anstanden. Dieses Jahr waren es etwa 500 Gäste, die auf dem 1.500 Quadratmeter großen Grundstück das gruselige Halloween-Spektakel von Frank und Steffi erlebten. Die Crew? Ein bunter Haufen



Biomedical Femtosecond Laser Technology

25 Jahre JenLab GmbH

Jena • Adlershof • Müggelheim

Optische Hautbiopsie:

- für die Krebsforschung •
- für die Testung von Anti-Ageing-Kosmetika und Pharmaka •
- für die Europäische Weltraumforschung •



INNOVATOR
des Jahres 2023





aus Freunden und Familie, dieses Mal zehn an der Zahl – aber es könnten ruhig noch mehr werden! **Jeder, der Lust auf Nervenkitzel und Spaß hat, ist herzlich eingeladen, Teil des Spektakels zu werden.** Geprobt wird übrigens nicht: Frank wirft den Erschreckern ein paar Ideen zu, dann heißt es Bühne frei und jeder lebt seine Rolle so aus, wie er mag.

Gruseln, aber ohne Angst – das Erfolgsrezept

Was Frank und Steffi besonders stolz macht, ist die positive Resonanz, die sie jedes Jahr erhalten. Dabei geht es ihnen nicht nur darum, zu erschrecken, sondern darum, dass sich die Kinder gruseln, ohne jedoch Angst zu bekommen. Es ist der Spaß, das Staunen und die Freude, die am Ende des Abends bleiben. Und die Leute sind begeistert. Besucher kommen aus ganz Berlin und den umliegenden Regionen. Von Friedrichshain über Gosen bis Erkner – alle wollen das Halloween-Spektakel erleben. Selbst der Radiosender 94.3 RS2 ist längst auf das außergewöhnliche Event aufmerksam geworden und holt Frank und Steffi für ein Interview ans Mikrofon. So wächst die Bekanntheit des Events hoffentlich immer weiter und die beiden dürfen sich über immer mehr Besucher freuen.

Requisiten aus allen Ecken – Kreativität trifft Sammelleidenschaft

Mit einem besonderen Auge für Details wird alles gesammelt, was die Halloween-Show zu einem echten Erlebnis macht. Die Requisiten sind ein wildes Sammelsurium: alte Grabsteine, eine OP-Liege, schaurige Masken – lauter

Fundstücke, die im Laufe der Zeit an den unterschiedlichsten Orten entdeckt wurden und schließlich Teil der gruseligen Szenerie werden. Dabei ist Frank, der kreative Kopf hinter dem Spektakel, wie er selbst sagt, „*schreckhaft wie ne alte Jungfer*“ und zuckt manchmal sogar beim Aufbau der eigenen Kulisse zusammen.

Fazit: Ein Spektakel, das Müggelheim verbindet

Schon jetzt sprudeln in Frank die Ideen für nächstes Jahr. „*Ich habe jetzt schon ganz viele Ideen*“, sagte er mit leuchten-

den Augen, als wir uns unterhalten. Was einst als kleine Grusel-Idee begann, hat sich zu einem festen Highlight in Müggelheim entwickelt, das weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt ist. Es ist die perfekte Mischung aus Fantasie, Gemeinschaft und wohl dosiertem Grusel, die jedes Jahr aufs Neue Groß und Klein begeistert. Und wenn am Ende des Abends die Kinder voller Begeisterung und die Erwachsenen mit einem Lächeln nach Hause gehen, wissen Frank und Steffi: Die ganze Mühe hat sich gelohnt! Wer einmal dabei war, weiß: Halloween kann mehr sein als „*Süßes oder Saures*“!

 Schornsteine - Kamine - Öfen 		
<small>Schornsteinfegermeister Mike Gehrmann Ofenbaumeister Dirk Hoffmann</small>		
Schornsteinfegermeister Mike Gehrmann Tel: 65 90 80 22 Funk: 0173-368 29 37		Ofenbaumeister Dirk Hoffmann Tel: 65 983 08 Funk: 0172-304 11 38
<p><i>Wir wünschen allen Kunden frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr.</i></p>		
<ul style="list-style-type: none"> ■ Beratung, Verkauf, Montage ■ Schornsteinbau ■ Energieberatung / Energiepässe ■ Thermografie ■ Blower-Door-Messung ■ Schornsteinfegerarbeiten 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Individueller Kamin- & Ofenbau ■ Kaminbausätze ■ Kaminöfen & Pelletöfen ■ Beratung und Planung ■ Verkauf ■ Reparaturarbeiten
<p>Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin Öffnungszeiten: Mo / Di + Do 10-18 Uhr und Fr 10-14 Uhr</p>		



Neues aus den Vereinen



Karate

Karate verbindet Generationen

Unser TKCB reiste in den Herbstferien zum jährlichen Trainingslager ins tschechische Malá Úpa. Vom 19. bis 25. Oktober trafen sich dort über 100 Karateka aus Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt, um gemeinsam zu trainieren, voneinander zu lernen und sich auf ihre nächsten Gürtelprüfungen vorzubereiten. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Sensei Rachmy Soebajo (9. Dan) aus Prag. Mit seinen 85 Jahren ist er eine lebende Legende des Karate in Tschechien. Schon in den 1970er-Jahren organisierte er Meisterschaften in Prag und steht bis heute für eine Haltung, die weit über die Kampfkunst hinausreicht. „Respekt und Anstand – gegenüber Älteren, den Eltern und vor allem gegenüber sich selbst!“ Das diesjährige Training in Malá Úpa war ebenso vielseitig wie

fordernd. In fünf Gruppen eingeteilt, übten die Karateka präzise Techniken, Fußarbeit und Schlagkraft und diskutierten über die Entwicklung des Karate in der Zukunft. Besonders stark vertreten war die Gruppe mit blau-violetten Gürteln. Ein gutes Zeichen für die Nachwuchsarbeit nach den schwierigen Corona-Jahren. „Diese jungen Karateka sind die Trainer und Kampfritter von morgen“, betonte Sensei Michael Bock stolz. Doch das Camp war mehr als Training: Es war auch ein Ort der Gemeinschaft. Zwischen den Einheiten sorgten die Betreuerinnen für Spaß und Ausgleich, Spieleabende und kleine Überraschungen. Sogar Geburtstage wurden gefeiert.

Karate ist weit mehr als Sport

Zum Abschluss stand der große Prüfungstag an: 40 Teilnehmende traten zu den Kyu-

Prüfungen (Schülergrade) an, 7 Karateka stellten sich aber auch der Dan-Prüfung (Meistergrade). Wir gratulieren besonders zum bestandenen 1. Dan (Schwarzgurt): Cassandra Köhler, Ben Karsch, Leonard Goretzki, Naima Kolic und Lea-Marie Böse – alle aus Müggelheim sowie Carl Joost aus Biesdorf. Zum 4. Dan wurde Sensei Henry Krieger geprüft, der nun den Titel Waka-Sensei („junger Lehrer“) trägt. „Der schwarze Gürtel ist kein Ende, sondern ein Anfang. Karate verlangt Disziplin, Aufmerksamkeit und Engagement – doch es schenkt auch Beharrlichkeit, Selbstvertrauen und innere Stärke und begleitet uns durchs ganze Leben.“ Mit diesen Worten endete das Herbstcamp 2025 in Malá Úpa – erfüllt von der Erkenntnis, dass Karate weit mehr ist als Sport.

Du willst Karate ausprobieren?

Unsere Trainingszeiten in der Müggelheimer Sporthalle sind: montags 16:30 – 17:30 Uhr (Beginnende); donnerstags 16:00 – 17:00 Uhr (Beginnende); Jugendliche & Erwachsene danach. Fragen gerne per E-Mail: karate.bock@gmx.de.

Hohe Auszeichnung für Karate-Trainer

Große Ehre für Sensei Michael Bock, er wurde in die „Martial Arts Hall of Fame in London 2025“, der Ehrungshalle für Kampfkünste aufgenommen. Mit dem Titel „Master Award“ würdigte die internationale Jury sein jahrzehntelanges Engagement für das Karate und seine Verdienste in der Ausbildung von Athletinnen und Athleten. Die Nominierung erfolgte durch den Gründer der Hall of Fame, Großmeister Gary Wasniewski. Die Verleihung stand im Zeichen der Unterstützung der Welt-Kinder-Krebs-Hilfe. „Diese Ehrung gilt nicht nur mir, sondern auch all den Schülern und Trainern, die den Geist des Karate-Do mit Leben erfüllen“, sagte der Sensei nach der Übergabe.

Mit sportlichen Grüßen vom TKCB e. V.

Fördervereine

Der Förderverein der Kita-Bienenhaus e. V. und der Verein zur Förderung der Müggelheimer Grundschule e. V. wünschen allen Mitgliedern und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Mit voller Vorfreude blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2026.

Für die Vorstände, Gordon Wähler.

palmline
sicher, zuverlässig & vor Ort

Alles rund um die bargeldlose Kartenzahlung.

Wir bieten EC-Terminals, Kreditkartengeräte und Kassen zu optimalen Preisen. Machen Sie den Vergleich!

Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim:

Peter Palm ☎ 0172 750 31 61



MÜGGELHEIMER BEKOMMEN DEN HEIMVORTEIL - JETZT ANRUFEN !

Wir suchen Mitarbeiter

Meisterbetrieb

**Dachdeckerei
Krause & Luer GmbH**

Wir bedanken uns für ein erfolgreiches Jahr
und wünschen Ihnen ein besinnliches Fest
sowie einen guten Start ins neue Jahr

📍 Müggellandstraße 8-10 in 12559 Berlin ☎ (030) 6 54 22 45 📞 (030) 6 54 23 45

✉ kontakt@dach-krause-luer.de 🌐 www.dach-krause-luer.de



Neues aus den Vereinen



Tennis

Endlich: Die Baugenehmigung ist da

Hallo, liebe Mitglieder + Tennisfreunde. Ein letztes Mal in diesem Jahr hört ihr nun von mir. Den Schlusspunkt in dieser Saison bildete unsere Jahresabschlussfeier am 22.11. im Casino Eiche. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Julia und deren Team, sowie bei unserem DJ Remo, die für unser aller Wohl und Zufriedenheit sorgten. Und es gibt nun tatsächlich zum Jahresende doch noch eine positive Nachricht zum Bau unseres neuen Clubhauses zu vermelden, denn die Baugenehmigung liegt endlich vor! Unglaublich! Wir danken unserem gesamten Tennisvorstand für die geduldigen und intensiven Bemühungen! Sobald wie möglich geht es nun also los.

Alles Gute zum Geburtstag

Besondere Glückwünsche zum Geburtstag gehen nochmals nachträglich an unsere Sportkameraden Thilo M. (60), Frank ("Matti") Mattiza (60) und an die Sportkameradin Anne-K. Loth (50), und auch

alle anderen Geburtstage des Monats Dezember. Und es geht ein ganz spezieller Glückwunsch an Janine B. + Frank M., die sich am 07.11. das "Ja-Wort" gaben. Alles Gute für die gemeinsame Zukunft! Und bevor das aktuelle Tennisjahr endet, findet am 13.12. noch unsere Weihnachtsfeier für die Kinder und Jugendlichen in der Sporthalle der Odernheimer Grundschule statt. Planung und Organisation, wie auch schon in den letzten Jahren, von Anke K. Dankeschön dafür, liebe Anke! - Zum Schluss wünsche ich euch allen einen entspannten Jahreswechsel + besinnliche, frohe und gesunde Festtage.

Herzlichst Eure Dagmar Schwartz

Hockey

nächsten Monate nur selten in Müggelheim sein werden. Wir trainieren in der Hallensaison vorwiegend in der Sporthalle der Wendenschloß-Grundschule.

Jubiläumsturnier im Horst-Korber-Sportzentrum

Nach den Vorbereitungsturnieren fanden nun die ersten Spieltage von groß bis klein statt. Auch die Damenmannschaft, die vor 20 Jahren zusammen aktiv war, fand sich für das Jubiläumsturnier 75 Jahre Berliner Hockey Verband im Horst-Korber-Sportzentrum wieder zusammen. Alle hatten viel Spaß und es konnten erste Erfolge errungen werden. Wir drücken allen Teams für die nächsten Spieltage weiter die Daumen. Als krönenden Jahresabschluss veranstalten wir dann noch unsere Weihnachtsfeiern für die Teams der Jugend und die Damen/Herren- und Eltern-Mannschaften. Danach geht es für alle in die wohlverdiente Weihnachtszeit.

Cathleen Krambeer

Hockey

Start in die Hallensaison

Bei uns der Köpenicker Hockey-Union e. V. hat seit Anfang Oktober die Hallensaison begonnen. Dies bedeutet, dass wir die

„Ich hatte jeden Tag Angst zu stürzen – jetzt freue ich mich wieder aufs Duschen.“

Diese Worte hören wir oft. Die eigene Badewanne kann im Alter zur echten Gefahr werden. Der hohe Rand, das Rutschen beim Ein- oder Aussteigen – viele Menschen über 70 leben mit dieser täglichen Unsicherheit. **Doch das muss nicht sein.** Wir bauen Ihre alte Badewanne **in nur 24 Stunden** zu einer sicheren Dusche um. Oder wir setzen eine praktische Tür in Ihre bestehende Wanne – ganz ohne Komplettumbau. Schnell, sauber, stressfrei.

Das Beste: Mit Pflegegrad ist der Einbau oft komplett kostenlos! Liegt ein Pflegegrad vor, übernimmt Ihre Pflegekasse bis zu 4.180 € für den Badumbau. In vielen Fällen bedeutet das: **Sie zahlen keinen Cent.** Ihr Vorteil: Wir übernehmen alles – von der persönlichen Beratung bis hin zur vollständigen Zuschussbeantragung.

Rufen Sie uns an – und freuen Sie sich wieder auf Ihr Bad.

Sterndamm 106
12487 Berlin
Tel. 030 577 010 84

4.180,- Euro
Zuschuss möglich!

www.seniorenbad24.de



↑ Vorher



↓ Nachher

Die Ärzte und Physiotherapeuten wünschen Ihnen

FRAUENARZTPRAXIS DR. MED. SUSANNE HAMPEL

Fachärztin
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Unsere letzte Sprechstunde in diesem Jahr:

19.12. von 8 bis 14 Uhr

Unsere erste Sprechstunde ab 2026:

05.01. von 8 bis 15 Uhr

Müggelheimer Damm 264 • 12559 Berlin

Mail: gynmueggelheim@t-online.de

Tel. 030 6507 5456

GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Dr. med. Oliver Saherwala
& Sven Ruhl

FACHÄRZTE FÜR INNERE MEDIZIN

Die Praxis ist vom 22.12.25
bis zum 02.01.26 geschlossen.

Ab Montag, den 05.01.26,
sind wir wieder zu den gewohnten
Öffnungszeiten für Sie da.

*Wir bedanken uns für das
entgegengebrachte Vertrauen,
wünschen Ihnen schöne & besinnliche
Feiertage sowie einen guten und
gesunden Start ins Neue Jahr.*

Alt-Müggelheim 17 * Tel. 659 89 00

Hausarztpraxis Gosen

Dr. med. N. Haasler
Fachärztin für Allgemeinmedizin

+++ offene Sprechstunde / Akutsprechstunde +++

Unsere Praxis ist am 22.12.25 und 23.12.25
sowie am 29.12.25 u. 30.12.25 zu den
gewohnten Sprechzeiten für Sie geöffnet.

**Wir wünschen allen Patienten
eine frohe und erholsame Weihnachtszeit.**

**Blieben Sie gesund und
kommen Sie gut ins neue Jahr!**

Ihr Praxis-Team aus Gosen

Eichwalder Straße 98 ■ 15537 Gosen ■ Tel.: 03362 - 8871091
Mehr Infos unter: www.hausarzt-gosen.de

ein frohes Fest, viel Glück & Gesundheit für 2026!

Zahnärztinnen Birgit & Alexandra Schümborg

Alt-Müggelheim 17 · Telefon: 65 94 09 09

**Vom 23.12.2025 bis 02.01.2026
findet keine Sprechstunde statt.**

**Am 29.12.2025 haben wir von 8 - 12 Uhr
für Schmerzpatienten geöffnet.**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein
friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest sowie ein
gesundes und glückliches Jahr 2026.

Wir danken unseren Patienten für ihr
entgegengebrachtes Vertrauen.

HAUSARZTPRAXIS Dr. Safwan Karout

Facharzt für Innere Medizin
und hausärztliche Versorgung

Unsere Praxis ist zwischen den Jahren
zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet.
Am **24.12.25** und am **31.12.25** sind wir allerdings nur
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr für Sie da.

Und ab dem **02.01.2026** sind wir
wieder wie gewohnt für Sie da.

Ein großes Dankeschön an unsere treuen Patienten.
Wir wünschen ein erholsames & gemütliches Weihnachtsfest.
Kommen Sie gesund und glücklich ins Neue Jahr.

Alt-Müggelheim 8 · 12559 Berlin · Tel.: 030 6598 600



HOCHHOLD · KRISCHOLLEK

Zahnärzte in Müggelheim

Gosener Damm 7, 12559 Berlin
Telefon: (030) 659 82 21

*Ein herzliches Dankeschön an unsere Patienten für
das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue.*

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches, gesundes neues Jahr.*

Praxisurlaub vom 24.12.2025 bis 01.01.2026



PHYSIOTHERAPIE
K. Wolff
am Müggelsee

Liebe Patienten, vom 24.12.25 bis
02.01.26 ist die Physiotherapie geschlossen.

Verbunden mit den besten Wünschen für eine
schöne und besinnliche Weihnachtszeit,
möchte ich mich bei Ihnen für das herzliche
Willkommen in Müggelheim bedanken.



Telefon: 030 66 50 40 31



Silke Klein

P H Y S I O T H E R A P I E

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
CMD · Massagen · Manuelle Lymphdrainage
Hausbesuche

Noch keine Geschenkidee?
Unsere Gutscheine fördern Gesundheit & Wohlbefinden

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

Müggelheimer Damm 269 | ☎ 65 94 06 42

Ein Jahr, ein Team, ein Bote – Unser Rückblick

Zwölf Monate voller Veränderungen, Ideen und Teamgeist

Von R. S.

Anfang des Jahres haben wir die spannende Aufgabe übernommen, die Zeitungsredaktion des in Müggelheim so beliebten „Müggelheimer Boten“ fortzuführen. Seit mittlerweile mehr als 30 Jahren gibt es diese Zeitung – sie ist längst eine echte Institution im Ort und aus dem Leben der Müggelheimerinnen und Müggelheimer nicht mehr wegzudenken.

Der Weg zur eigenen Handschrift

Der Start war geprägt von Aufregung und einer gewissen Anspannung – schließlich fragten wir uns immer wieder: Werden wir den Erwartungen gerecht? Schaffen wir das zeitlich? Wie finden wir Themen, die die Müggelheimerinnen und Müggelheimer wirklich interessieren und wie recherchieren und verfassen wir diese? Werden unsere bisherigen Anzeigenkunden auch in Zukunft an unserer Seite bleiben? Sollen wir den Boten so belassen, wie er ist, oder wagen wir es, eigene Akzente zu setzen? Nachdem wir uns über all das klar geworden waren und intern die Aufgaben und Verantwortlichkeiten verteilt hatten, war der Weg für die Übernahme frei. Natürlich brauchte es anfangs etwas Zeit, bis sich alles eingespielt hatte – das ist ganz selbstverständlich. Um den Übergang zu erleichtern, trafen wir uns

zunächst jede Woche zur Redaktionssitzung: Welche Themen sind aktuell? Welche könnten für die Leserschaft spannend sein? Sind alle Anzeigen eingeplant? Wer schreibt welchen Beitrag? Und welches Motiv soll auf das Titelbild?

Gemeinsam gewachsen – und mutig Neues gewagt

Inzwischen sind wir zu einer eingespielten Redaktion geworden. Jeder kennt seine Aufgaben und die Abläufe sind routiniert. Das Miteinander funktionierte sowieso von Anfang an ausgezeichnet! Besonders stolz sind wir darauf, dass wir einige Veränderungen in der Zeitung umgesetzt haben – von neuen Rubriken bis hin zu einem moderneren Layout. Doch trotz aller Mühe bleibt eine Unsicherheit: Wie kommen die Neuerungen eigentlich bei unseren Lesern an? Für die größten Diskussionen sorgt bei uns traditionell das Titelbild. Immer wieder wird leidenschaftlich darüber debattiert, welches Motiv die Titelseite zieren soll – schließlich ist es das Aushängeschild jeder Ausgabe.

Danke für Unterstützung und Vertrauen

Wir möchten an dieser Stelle herzlich DANKE sagen: An all jene, die uns mit

Artikeln und Ideen unterstützen und die Zeitung mit Leben füllen. Und natürlich auch an unsere Werbekunden, die durch ihre Anzeigenschaltungen einen wichtigen Beitrag zum Fortbestehen der Zeitung leisten. Ohne diese Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen. Wir freuen uns auf die kommenden Ausgaben – und auf viele weitere spannende Geschichten aus unserer Nachbarschaft. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch unseren Austrägerinnen und Austrägern. Ohne ihren engagierten Einsatz würde kein Haushalt in Müggelheim am ersten Wochenende des Monats den Boten im Briefkasten finden – und das gemütliche Lesen bei einer Tasse Kaffee oder Tee wäre undenkbar.

Themen, Menschen und Geschichten, die uns bewegen

In Zukunft stehen für uns weiterhin Themen im Mittelpunkt, die das Leben in Müggelheim und Umgebung prägen – von Berichten über Vereine, Initiativen und Veranstaltungen bis hin zu persönlichen Geschichten aus dem Ort. Aktuelle Entwicklungen in Bereichen wie Umwelt, Verkehr, Bildung oder Nachbarschaftshilfe greifen wir ebenso gern auf. Lesermeinungen, kreative Beiträge und Anregungen aus der Gemeinschaft sind uns dabei besonders wichtig, denn so bleibt der „Müggelheimer Bote“ nah an den Interessen seiner Leserinnen und Leser. Auch in Zukunft setzen wir auf diese enge Verbundenheit mit der Nachbarschaft und wollen Bewährtes mit neuen Ideen verbinden. Unser Ziel bleibt eine Zeitung, die informiert, verbindet und inspiriert – auf Papier und digital.

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“

Im vergangenen Jahr haben wir neue Wege eingeschlagen, Altbewährtes erhalten und dabei immer den Charakter des „Müggelheimer Boten“ bewahrt. Die Entscheidung zur Weiterführung bereuen wir keine Sekunde – vielmehr freuen wir uns auf ein weiteres kreatives Jahr. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Leserinnen und Lesern: Ihre Treue und Ihr Feedback sind unser Antrieb. Gemeinsam möchten wir auch künftig die Zeitung gestalten und spannende Themen aus Müggelheim aufgreifen.



MEISTERBETRIEB AXEL BRÜCKNER

Appelbacher Weg 21
12559 Berlin


Tel.: 030/6596160
Funk: 0172/3241995



Gas
Wasser
Heizung
Sanitär
Dachrinnen

Meisterbetrieb Axel Brückner


*Frohe Weihnachten
und die besten Wünsche
zum neuen Jahr verbunden
mit dem Dank
für das bisherige
Vertrauen.*




SB - Tankstelle
Lars Schülke
Gosener Damm 15
12559 Berlin

**Unser Einkaufsshop mit Top-Sortiment
ist jeden Tag von 6 - 21 Uhr geöffnet**

*Wir wünschen den Lesern und unseren
Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins Jahr 2026.*



☎ 659 68 73



Weihnachts- zauber

IM FORUM KÖPENICK

{ MO. 24.11.2025

ERÖFFNUNG DER WEIHNACHTSBELEUCHTUNG & BERLINS GRÖSSTER WEIHNACHTS-MINIATURWELT

SO. 07.12.2025 }

DAS GROSSE WEIHNACHTS-BINGO

MÄRCHENSTUNDE
MIT DER MÄRCHENFEE
14-17 UHR

{ SA. 06.12.2025

NIKOLAUS MIT RADIO
TEDDYAUSGABE EURER
NIKOLAUSSTIEFEL

ABGABE DER STIEFEL AM 05.12.2025

SO. 21.12.2025 }

GRATIS GESCHENK-
EINPACKSERVICE*
13-18 UHR

* BEI VORLAGE DES KASSENBN

{ SO. 07.12.2025

LEBKUCHEN SCHMÜCKEN
13-18 UHR

GRATIS GESCHENK-
EINPACKSERVICE*
13-18 UHR





* BEI VORLAGE DES KASSENBN

DI. 23.12.2025 }

DAS BERLINER
BLECHBLÄSER TRIO
14-17 UHR

 **Gratis Parken**

AN DEN VERKAUFSOFFENEN SONNTAGEN

 www.forum-koepenick.de
 [ForumKoepenick](https://www.facebook.com/ForumKoepenick)
 [ForumKoepenick](https://www.instagram.com/ForumKoepenick)
 [@ForumKoepenick1](https://www.youtube.com/ForumKoepenick1)

Jetzt
scannen!



**FORUM
KÖPENICK**



Ein gelungenes Fest mit guter Stimmung

Viele Besucher beim Lichterfest der Müggelheimer Grundschule

Von R. S.

Am Nachmittag des 14. November füllte sich der Schulhof der Müggelheimer Grundschule mit spürbarer Freude bei den kleinen und großen Müggelheimerinnen und Müggelheimern. Kinder, Eltern und Großeltern trafen nach und nach ein, viele mit selbst gebastelten Laternen in leuchtenden Farben und fantasievollen Motiven. Das Lichterfest, eines der Highlights des Schuljahres, verbreitete bereits eine warme Vorfreude.

Duft und Stimmung auf dem Schulhof

Zwischen schimmernden Lichtern roch es nach Bratwürsten, auch wenn sie längst nicht für alle reichten. Am Stand für Kinderpunsch wärmten sich viele Besucher auf und der Losverkauf mit liebevoll ausgesuchten Preisen brachte zusätzliche Begeisterung und aufgeregte Kinderstimmen in den langsam anbrechenden Abend. Während sich die Menge auf dem Schulhof sammelte und die Kinder die

Zeit noch für eine Runde Toben nutzten, bereiteten sich die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Müggelheim vor: Wie jedes Jahr würden sie den Laternenumzug vorn und hinten sicher begleiten.

Startschuss und Laternenzauber

Als alle bereitstanden, erklang die Stimme der Schulleiterin Frau Samper aus dem Mikrofon. Mit warmen Worten begrüßte sie die Teilnehmenden und gab den offiziellen Startschuss. Langsam setzte sich der leuchtende Zug in Bewegung, angeführt und begleitet von der Feuerwehr. Die vielen Laternen funkelten im Dunkel, während die Kinder stolz ihre Kunstwerke trugen. Währenddessen erklangen auch vertraute Laternenlieder wie „Ich geh’ mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“.

Durch die Straßen von Müggelheim

So schlängelte sich der Umzug durch die Odernheimer Straße, hinein in die Becherbacher Straße, weiter in die Heisterbachstraße und schließlich über die Birkweiler Straße wieder zurück Richtung Odernheimer Straße und Schule – ein stimmungsvolles, warmes gemeinschaftliches Erlebnis, das das Lichterfest auch in diesem Jahr wieder zu etwas Besonderem machte. Danke an alle Beteiligten, die das Fest auch dieses Jahr wieder möglich und einmal mehr zu etwas Besonderem gemacht haben.

Reifendienst
Fahrzeugaufbereitung
Smart/Spot Repair
Unfallinstandsetzung
Fuhrparkbetreuung
Computerdiagnose
HU – AU – Prüfung
Inspektionen
Reparaturen
Ersatzteile
Zubehör
Klimaservice
Hängerservice



Autoservice Schlaak
Typenoffene Meisterwerkstatt
Fachkompetenz & Qualität, die überzeugt!

*Wir wünschen unseren
Kunden und allen Lesern
eine wunderschöne
Weihnachtszeit und
ein gesundes
neues Jahr.*

Alt-Müggelheim 12, 12559 Berlin • Tel: 030/65 94 25 35
Mehr Infos unter: www.autoservice-schlaak.de



Laternen leuchten und Herzen strahlen beim St. Martinsfest der Kita Müggebande

Mit **selbstgebastelten Laternen** und viel Vorfreude feierten Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde am Martinstag ein stimmungsvolles Fest in der Kita Müggebande. Bereits im Vorfeld hatten die Kinder mit viel Liebe ihre Laternen gestaltet und **Martinshörnchen gebacken**.

Am Nachmittag füllte sich der Kindergarten mit Besuchern. Bei Punsch, Glühwein und einem bunten Buffet herrschte eine fröhliche, warme Atmosphäre. Gegen 16.30 Uhr startete der **Laternenumzug** Richtung Kirche. Dort wurde die Martinsgeschichte erzählt und gemeinsam gesungen.

Ein besonderes Highlight war der **live dargestellte St. Martin**, der die Kinder nach dem Programm in der Kirche zur Kirchenwiese begleitete – wo ein großes Feuer auf sie wartete. Beim gemeinsamen Teilen der Hörnchen endete das Fest in bester Martins-Tradition: mit Licht, Wärme und liebevollem Miteinander.

Sonja Lempenauer



Sallmann Holzschutz GmbH

Klafterzeile 7, 12559 Berlin
030 - 65 90 82 00
www.sallmannholzschutz.de

MITARBEITER/IN GESUCHT!

Unsere liebe Kollegin geht in Rente. Etabliertes kleines Fachunternehmen in Berlin-Müggelheim (Bauneben-gewerbe, Sanierungsbranche) sucht Nachfolger/in für's Büro in Teilzeit / Minijob. Gründliche Einweisung garantiert! Details per Telefon (Mo-Do 10-17.00 Uhr).

Arbeitsbeginn: 01.02.2026

Kenntnisse: MS-Office, Buchhaltung

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH

Unsere lieben Kunden danken wir für ihr Vertrauen und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



Birkenweg 1a · 15537 Gosen-Neu Zittau · Tel.: 033 62.81 33

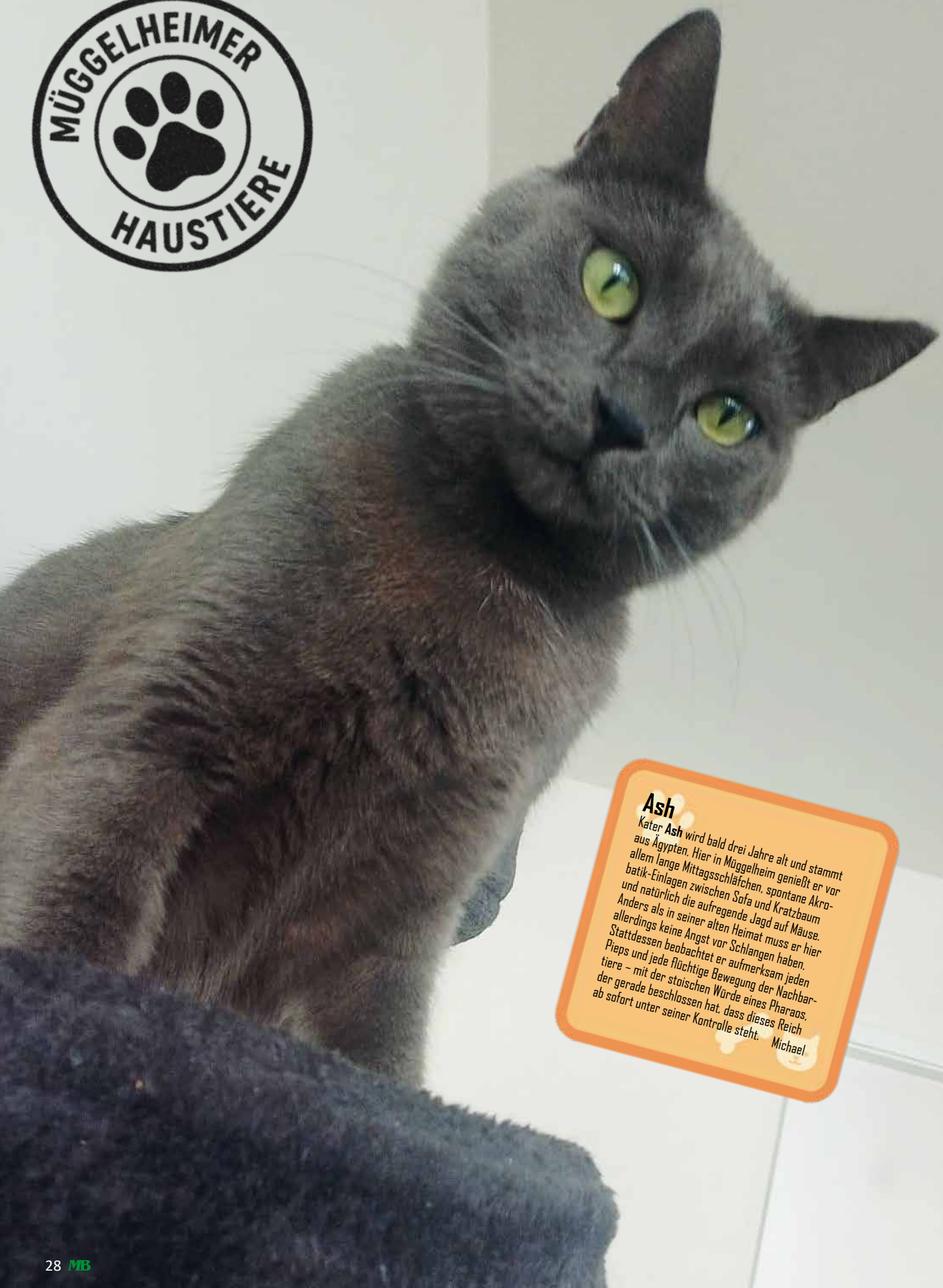
TOBIAS GRASSE RAUMGESTALTUNG
MODERNES WOHNKONZEPT

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und

merry Christmas

Tel.: 0172-2052986
www.tg-raumgestaltung.de
info@tg-raumgestaltung.de

wünschen allen ein frohes Fest.



Ash

Kater **Ash** wird bald drei Jahre alt und stammt aus Ägypten. Hier in Müggelheim genießt er vor allem lange Mittagsschläfchen, spontane Akrobatik-Einlagen zwischen Sofa und Kratzbaum und natürlich die aufregende Jagd auf Mäuse. Anders als in seiner alten Heimat muss er hier allerdings keine Angst vor Schlangen haben. Stattdessen beobachtet er aufmerksam jeden Pieps und jede flüchtige Bewegung der Nachbarn – mit der stoischen Würde eines Pharaos, der gerade beschlossen hat, dass dieses Reich ab sofort unter seiner Kontrolle steht. Michael

Müggelheim feiert seine Haustiere

Katzen, Hunde, Wachteln – in Müggelheim gehts tierisch zur Sache

Von Michael Behringer

Zeigt uns eure tierischen Chaoten

In unserer letzten Ausgabe haben wir schon gefragt: Wer wohnt bei euch mit Fell, Federn oder Flossen und bringt euch (oder manchmal auch die ganze Familie) zum Lachen? Die ersten Einsendungen waren einfach großartig, aber wir wissen: Da draußen gibt es noch viele tierische Charakterköpfe, die wir unbedingt kennenlernen wollen. Deshalb rufen wir noch einmal: Ran an die Kameras und Stifte, wir wollen mehr sehen!

Egal, wie groß, klein oder haarig

Ob Hund, Katze, Meerschweinchen, Wellensittich, Krokodil, Löwe oder Stirnlappenbasilisk – wir wollen sie alle! Hat eure Katze ein Lieblingsfach im Kühlschrank, euer Hund kann plötzlich tanzen, wenn niemand hinschaut, oder euer Kaninchen versteckt heimlich alles, was glitzert? Her mit den Geschichten, Bildern und Anekdoten! Wir lieben jedes kleine Chaos und jede lustige Marotte.

Lachen, Schmunzeln, Staunen – alles ist erlaubt

Wir stellen eure tierischen Lieblinge in unserer Zeitung vor. Ob verschmust, frech oder total verrückt – wir freuen uns über alles, was uns zum Schmunzeln bringt oder das Herz erwärmt. Also: Kamera zücken, Geschichten aufschreiben und mitmachen! Je lustiger, desto besser – wir können es kaum erwarten, eure tierischen Mitbewohner kennenzulernen.



Lino

Weil ich ein echter Familienhund bin, gehöre ich selbstverständlich auf jedes Familienfoto. Besonders an Weihnachten, wenn ich wieder in ein „schickes“ Kostüm gesteckt werde, gebe ich alles für das perfekte Bild – denn ein Familienfoto ohne mich? Das wäre doch nur halb so schön! Ach, und bald lernt ihr sicher auch noch meinen Mitbewohner Levi kennen. Bis dahin – bleibt locker und denkt dran: Zuhause ist da, wo die Pfoten sind!

Lino



Achim

Das ist Achim. Er hasst Regen. Und er hasst Bademäntel. Leider führt das eine zum anderen und so sitzt er jetzt hier, wie ein nasser Superheld ohne Mission. Nur sein Gesicht sagt: „Ich hoffe, du bist stolz auf dich.“

Marcel



Niclas

Momentan sind es 13 Wachteln. Sie haben alle einen eigenen Namen und Charakter. Sie vertragen sich meist sehr gut und bekommen viel Futter. Außerdem sind sie sehr lustig und machen oft Quatsch, vor allem Niclas. Er zwickt mich oft in den Arm oder zuppelt an meiner Jacke. Er hat sogar ein Grinsen im Gesicht. Sie legen auch kleine Eier, die sehr gut schmecken und die wir auch auf dem Angerfest verkaufen. Meine Wachteln bringen mich jeden Tag zum Lachen.

Constantin, Klasse 6b

Nikolaus, Weihnachten und gute Vorsätze

So feiert ihr, helft anderen und startet fröhlich ins neue Jahr

Von R. S.

Nikolaus – Wer steckt etwas in die Stiefel?

Am 6. Dezember ist Nikolaustag – ein Tag, auf den sich viele von euch sicher freuen! Am Abend davor werden blitzblank geputzte Stiefel oder Schuhe vor die Tür gestellt und dann kommt der Nikolaus heimlich vorbei und füllt sie mit Süßigkeiten, Nüssen, Mandarinen und kleinen Geschenken.

Warum saubere Stiefel wichtig sind

Wenn man den Stiefel am Nikolaustag nicht putzt, kann es passieren, dass der Nikolaus daran vorbeigeht oder nur wenig hineinlegt. Manche sagen, es gibt dann statt Süßigkeiten vielleicht nur eine Rute oder gar nichts – als kleine Erinnerung, dass ein sauberer Stiefel dazugehört. Aber meistens ist der Nikolaus freundlich und hinterlässt zumindest eine Kleinigkeit, auch wenn der Schuh nicht blitzblank ist. Trotzdem: Wer den Stiefel schön putzt, zeigt, dass er sich Mühe gibt – und bekommt meist die beste Belohnung!

Weihnachten – Die schönste Zeit im Jahr

Weihnachten ist für viele Kinder die schönste Zeit im Jahr! Überall leuchten Lichter, es duftet nach Plätzchen und Tannenzweigen und die Häuser sind festlich geschmückt. Am 24. Dezember ist Heiligabend: Dann kommt oft das Christkind oder der Weihnachtsmann und bringt Geschenke. Viele Familien singen Lieder, essen zusammen und schmücken

Schlauer Fuchs



Warum gibt es denn den Nikolaus überhaupt?

Der Nikolaus geht auf den heiligen Nikolaus von Myra zurück, einen Bischof, der vor etwa 1700 Jahren in der heutigen Türkei lebte. Er war bekannt dafür, armen und hilfsbedürftigen Menschen heimlich Geschenke zu bringen und ihnen zu helfen. Aus diesen Taten entstand die Tradition, am 6. Dezember – seinem Todestag – Kindern kleine Geschenke zu machen. Die Geschichte vom Nikolaus soll zeigen, wie schön es ist, anderen eine Freude zu bereiten und Gutes zu tun. Deshalb feiern viele Länder den Nikolaustag und erinnern damit an seine Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit.

gemeinsam den Weihnachtsbaum. Weihnachten erinnert auch an die Geburt von Jesus. Deshalb feiern viele Menschen einen Gottesdienst oder hören die Weihnachtsgeschichte. Aber das Wichtigste an Weihnachten ist: Man verbringt Zeit mit den Menschen, die man lieb hat, und macht sich gegenseitig eine Freude!

Nicht alle Kinder haben ein fröhliches Weihnachten

Aber nicht allen Kindern ist es vergönnt, Weihnachten so fröhlich und gemütlich

zu erleben. Es gibt viele Kinder, die in schwierigen Verhältnissen leben, vielleicht ohne ein warmes Zuhause, ohne genug zu essen oder ohne die Möglichkeit, Geschenke zu bekommen. Für sie ist Weihnachten nicht immer ein Fest der Freude, sondern eine Zeit, die sie mit Sorgen und Ängsten verbinden. Das ist schwer, besonders wenn rundherum alle anderen fröhlich feiern.

Anderen helfen: So wird Weihnachten noch schöner

Deshalb ist es umso wichtiger, an Weihnachten an all die Kinder zu denken, denen es nicht so gut geht. Weihnachten ist nicht nur die Zeit, Geschenke zu bekommen, sondern auch, anderen eine Freude zu machen – besonders denen, die es vielleicht am meisten brauchen. Vielleicht können wir gemeinsam etwas teilen, sei es durch ein Lächeln, eine helfende Hand oder ein kleines Geschenk, das den Tag von jemandem ein Stück heller macht. Denn wahre Weihnachtsfreude entsteht, wenn wir uns gegenseitig unterstützen und füreinander da sind.

„Weihnachten im Schuhkarton“ – kleines Geschenk mit großer Wirkung

Eine wunderbare Möglichkeit, anderen Kindern, die nicht in glücklichen Verhältnissen leben, zu helfen, ist das Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“. Es ist eine einfache, aber so bedeutungsvolle Geste:

Müggelheimer Weihnachtsgeschenke



Die schönsten Geschenke für Müggelheimer gibt's unter:
mueggelheimer-bote.myspreadshop.de



Viktoria macht es Spaß, anderen Kindern an Weihnachten eine Freude zu machen.

Menschen packen einen Schuhkarton mit Geschenken und schicken ihn an Kinder in krisen- oder kriegsgebeutelten Ländern, die ansonsten vielleicht keine Geschenke bekommen würden. Diese kleinen Pakete sind für viele Kinder eine riesige Freude.

Wie die Müggelheimer Kinder mitgeholfen haben

Auch an der Müggelheimer Grundschule haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen das Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ tatkräftig unterstützt. Mit viel Begeisterung und großem Herzen haben die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern Schuhkartons gepackt, die nun auf die Reise gehen, um anderen Kindern eine Freude zu bereiten. Viktoria, eine der Schülerinnen, die mit viel Herz und Engagement an diesem besonderen Projekt teilgenommen hat, möchte nun von ihrer Erfahrung berichten. „Ich habe mir überlegt einen Karton für ein Mädchen, das 7-8 Jahre alt ist, zu packen. Ich habe ihr einen lila Nagellack, einen Cola-Lippenstift, Weihnachtssticker, ein kleines Spiel, eine Handcreme und ein Regenbogen-Bastelset gekauft. Ich habe ihr auch noch ein Bild gemalt. Ich hoffe sie freut sich darüber was ich ihr gekauft habe.“

Silvester – Das große Jahresende

Silvester ist der letzte Tag im Jahr – am 31. Dezember. Silvester ist ein fröhliches Fest, bei dem man zusammen Spaß hat und das alte Jahr verabschiedet! Viele feiern mit der Familie oder mit Freunden zusammen und warten gespannt auf Mitternacht, wenn das neue Jahr beginnt. Oft gibt es leckeres Essen, lustige Spiele und vielleicht sogar Kinder-Feuwerkwerk oder Wunderkerzen. Um Mitternacht stoßen alle an, wünschen sich ein frohes neues Jahr und schauen sich gemeinsam das bunte Feuerwerk am Himmel an.

So feiert man Silvester in anderen Ländern

Silvester wird in vielen Ländern mit besonderen Traditionen gefeiert. Hier ein paar Beispiele:

- **Spanien:** Um Mitternacht essen die Menschen zu jedem Glockenschlag zwölf Weintrauben – das soll Glück bringen.
- **Italien:** Dort gibt es zu Silvester oft Linsen zu essen, weil sie Wohlstand fürs neue Jahr symbolisieren.
- **Dänemark:** Die Leute springen um Mitternacht von einem Stuhl – das soll einen guten Start ins neue Jahr bringen.
- **Brasilien:** Viele Menschen tragen weiße Kleidung und gehen ans Meer, um Glücksblumen ins Wasser zu werfen.
- **USA:** In New York zählt man beim berühmten „Ball Drop“ die letzten Sekunden des alten Jahres herunter.

Neujahrsvorsätze – Kleine Ziele für ein tolles neues Jahr

Neujahrsvorsätze sind kleine Versprechen, die man sich selbst für das neue Jahr macht. Viele Menschen überlegen sich am 1. Januar, was sie gerne besser machen oder Neues ausprobieren möchten. Das kann zum Beispiel sein:

- Öfter das Zimmer aufräumen oder im Haushalt helfen
- Mehr Zeit draußen verbringen und sich bewegen
- Weniger Zeit am Handy oder Tablet verbringen
- Ein neues Buch lesen oder ein neues Hobby ausprobieren
- Jeden Tag etwas Neues lernen
- Besser zuhören und andere ausreden lassen
- Mehr Obst und Gemüse essen

Die weltweit beliebtesten Neujahrsvorsätze der Erwachsenen

- Gesünder leben (z. B. mehr Sport, bessere Ernährung)
- Abnehmen
- Stress reduzieren und mehr Entspannung
- Mehr Zeit mit Familie und Freunden verbringen
- Sparsamer sein oder besser mit Geld umgehen
- Mit dem Rauchen aufhören
- Weniger Zeit am Handy verbringen
- Ein neues Hobby oder eine neue Fähigkeit lernen



Tipps für die Kids

Emil und der Pelikanmann

Emil scheint als Einziger zu bemerken, dass Herr Mietling etwas besonderes ist. Der Mann mit der ausgefallenen Kleidung ist in Wahrheit **ein Pelikan, der wie ein Mensch leben will**, weil seine Heimat bedroht ist – und weil er so gerne singt! Seine Mutter interessiert sich nicht für Emils Entdeckung, sie ist alleinerziehend und oft müde von der Arbeit. Zwischen ihm und dem Vogel im Menschenkleid entwickelt sich eine wunderbare Freundschaft, gemeinsam entdecken sie die Welt – bis den Erwachsenen aufgeht, dass mit Herrn Mietling etwas nicht stimmt.

Ein **Musiktheater für Kinder von 8 bis 12 Jahren** nach dem Buch von Leena Krohn in der Übersetzung von Elina Kritzokat. Eine **Familienvorstellung** findet am Samstag, 13. Dezember 2025, um 16 Uhr statt. **Schulvorstellungen** am Mittwoch, 10. bis Freitag, 12. Dezember & Dienstag, 16. bis Donnerstag, 18. Dezember 2025, jeweils 10 Uhr im **Schlossplatztheater**, Alt-Köpenick 31 in 12555 Berlin.





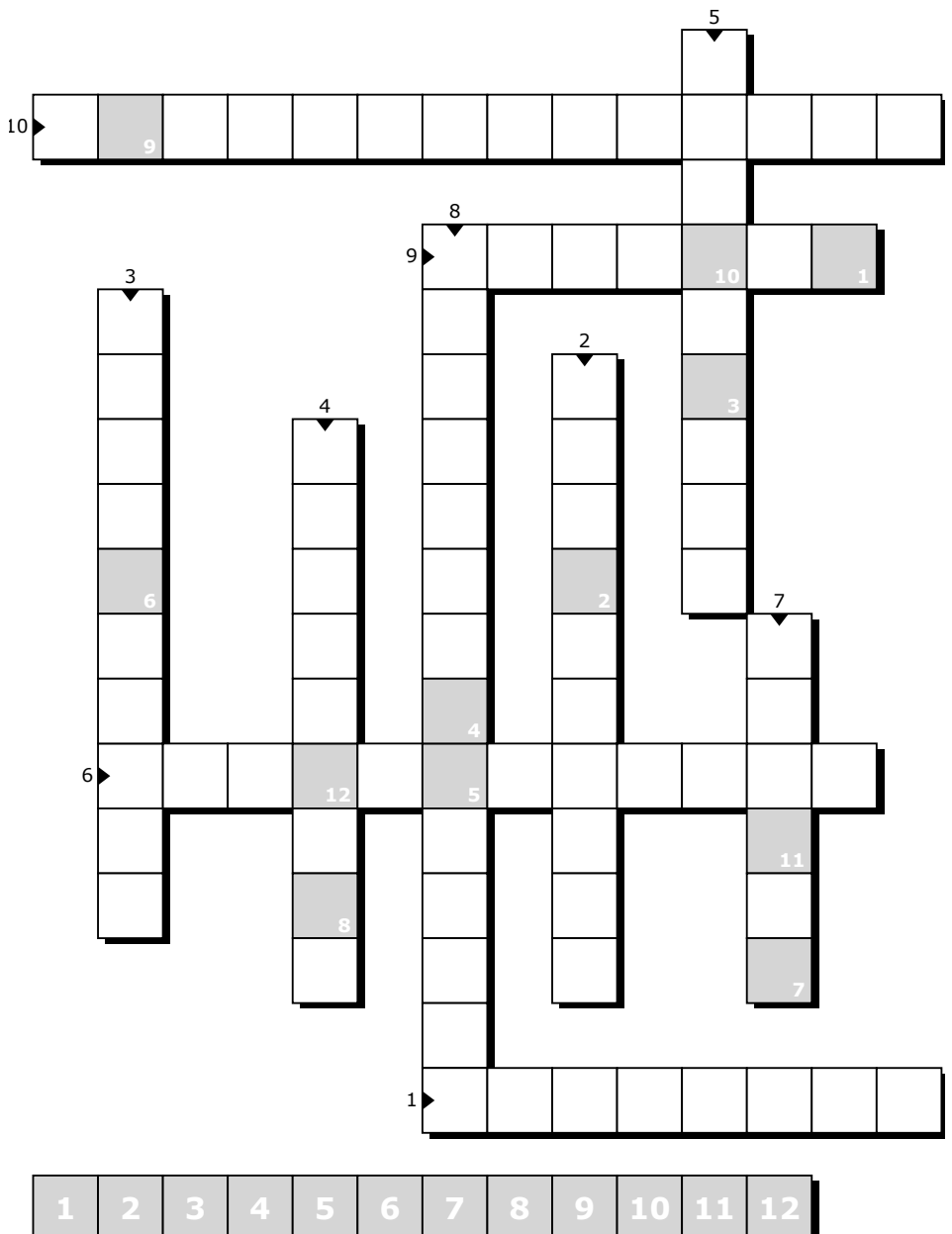
Wer löst das Weihnachtsrätsel?

Zehn Fragen rund um das Thema Weihnachten

Von Michael Behringer

Der schlaue Fuchs hat auch im Dezember eine knifflige Aufgabe für dich! Zehn Fragen warten darauf, von dir beantwortet zu werden, damit du das große Weihnachtsrätsel lösen kannst. Die Lösung versteckt sich irgendwo hier im Boten – aber bestimmt findest du sie selbst! Achtung: Diesmal bleiben die Umlaute ä, ü und ö genau so, wie sie sind!

- 01) Wer füllt am 6. Dezember heimlich die geputzten Stiefel mit kleinen Überraschungen?
- 02) Wer bringt an Heiligabend in vielen Familien die Geschenke?
- 03) Welcher Baum wird zu Weihnachten geschmückt und leuchtet oft mit vielen Lichtern?
- 04) Was bekommt man an Weihnachten oft eingepackt überreicht?
- 05) Welche leckeren Kekse backt man im Advent besonders gerne?
- 06) Auf welchem Kranz zündet man an den vier Sonntagen vor Weihnachten Kerzen an?
- 07) In welcher Jahreszeit schneit es manchmal und ist draußen richtig kalt?
- 08) Welcher Mann mit rotem Mantel und weißem Bart bringt vielen Kindern die Weihnachtsgeschenke?
- 09) Wie heißen die kleinen Helfer, die dem Weihnachtsmann im hohen Norden zur Seite stehen?
- 10) Was singt man zur Weihnachtszeit – oft zusammen mit Familie oder in der Schule?



Tipps für die Kids

Ein Winterwunderland für alle Sinne!

Im Advent wird das FEZ zu einem richtigen Winterwunderland – und ihr seid eingeladen, all eure Sinne zu verzaubern! Hier gibt es jede Menge Spaß, kreative Bastelideen und leckere Weihnachtsfreuden für die ganze Familie.

Gemütliche Familienzeit: Setzt euch in die kuschelige Leseecke, lauscht den sanften Weihnachtsklängen oder taucht in spannende Weihnachtsgeschichten ein. Ihr könnt euren Wunschzettel an den Weihnachtsmann schreiben, Glitzer auf eurer Haut spüren oder spannende Weihnachtsorakel entdecken.

Weihnachtsduft in der Luft: Der Advent im FEZ riecht nach Plätzchen und winterlichen Leckereien! Backt eure eigenen Plätzchen in der Weihnachtsbäckerei oder genießt eine gemütliche Teeparty mit warmen Getränken – so schmeckt die Vorweihnachtszeit richtig lecker.

Kreativatelier: Seid ihr kleine Künstler? Bemalt bunte Keramik, bastelt Schneekugeln, Weihnachtsdekoration oder individuelle Geschenke. Oder kreiert eure eigenen bunten Badekugeln – so wird Weihnachten noch bunter!

Zauberwelt: Werdet zu Weihnachts-wichteln und lasst euch schminken! Meistert das Labyrinth aus Weihnachtsbäumen und Spiegelwänden. Mit etwas Glück fahrt ihr sogar mit dem Weihnachtsexpress auf eine zauberhafte Reise durch das Winterwunderland.

Bis Sonntag, den 21. Dezember hat das Winterwunderland samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr für euch geöffnet. Das Tagesticket kostet 5 €, aber Familien ab zwei Personen erhalten für 4 € pro Person Zutritt. Natürlich können die Tickets auch online gekauft werden.

Spannende Lesung und epische Musik

Danksagung & Informationen des Müggelheimer Heimatvereins

Von Lutz Melchior

Ein außergewöhnliches Leben zwischen zwei Geheimdiensten

Jürgen Tatzkow stellt sein Buch „Mein Vater, der Spion – Im Auftrag von CIA und MfS“ vor. Die ungewöhnliche und spektakuläre Geschichte eines Doppelagenten im Auftrag zweier Geheimdienste. „Als der Wehrmachtssoldat Horst Tatzkow aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft in die Ostzone entlassen wurde, fand er in Berlin Arbeit in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft (in Thüringen arbeitete er zuerst bis 1949 als Betreuer für Kriegsheimkehrer und danach war er Kreisvorsitzender der DSF in Jena), dann im Staatsapparat. 1958 von der CIA rekrutiert, berichtete er aus dem Ministerium für Kultur bis 1962, danach spionierte er in einem Berliner Großbetrieb und ab 1966 an der TU Dresden. 1968 enttarnt, lautete das Urteil: »lebenslänglich«. In der Haft warb ihn die Staatssicherheit an, 1972 erfolgte die Entlassung. De facto war Horst Tatzkow Doppelagent.“

Einblick in ein bewegendes Familien- und Zeitzeugnis

Jürgen Tatzkow hat Mitte der neunziger Jahre seinen Vater interviewt und dessen Auskünfte mit eigenen Recherchen aus der Bundesbehörde für die Stasi-Unterlagen (BStU) und vielen anderen Archiven ergänzt. In seinem Bericht über die Spionagetätigkeit des Vaters spricht er auch über die Folgen, die sich für die Familie und sein eigenes Leben als Sohn eines Spions ergaben.

Termin: 12. Dezember 2025

Ort: Dorfklub Alte Schule Müggelheim

Einlass: 18:00 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: frei (Spenden erwünscht)

Das Projekt Epic Scores – Filmmusik neu interpretiert

Machen Sie sich bereit für einen Abend, an dem Film- und Spielmusik zum Leben erweckt wird! Epic Scores ist eine musikalische Kollaboration, die die bekanntesten Soundtracks in einer modernen und fesselnden Instrumentalaufführung neu interpretiert. Das Projekt ist eine Partnerschaft zwischen dem Cellisten Christian Grosselfinger und 5 Seconds to Move mit Sebastian Schneider (Schlagzeug) und Aileen Schneider (Keyboard).

Die Verbindung von Klassik und Epos

Christian Grosselfinger (Cello): Durch Studien bei Meistern (wie Paulo Gaio Lima) und Auftritten mit renommierten internationalen Orchestern hat sich Christian eine fundierte, klassische und ausgefeilte Technik erarbeitet. Diese Basis nutzt er, um zeitgemäße und mitreißende Arrangements zu schaffen. 5 Seconds to Move: Der rhythmische und harmonische Kern des Projekts. Sebastian (Schlagzeug) und Aileen (Keyboards) bringen die moderne Energie ein, die den Sound von Epic Scores ausmacht. Sie können auf eine bemerkenswerte Auftrittsgeschichte zurückblicken,

nachdem sie 2016 mit ihrer früheren Formation Kaleidoscope das Finale des Emergenza-Wettbewerbs in Westdeutschland erreicht haben. Zusammen bietet dieses Künstler-Trio ein einzigartiges Klangerlebnis, das die orchestrale Tiefe des Cellos mit der Kraft von Percussion und Keyboards verbindet. Sie verwandeln bekannte Themen in dynamische und fesselnde Stücke und würdigen damit die Nostalgie des Kinos und der Videospiele.

Termin: 23. Januar 2026

Ort: Dorfklub Alte Schule Müggelheim

Einlass: 18:00 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Karten: über eventbrite (10 EUR)



Die Sprechstunden

Zukünftig bitte merken: Die Sprechstunde findet immer am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats statt. Am 17.12.2025 und am 07.01.2026 jeweils von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Nur zu dieser Zeit können die Schlüssel für die Vermietungen abgeholt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Unterstützern unseres Heimatvereins. Seien es Spenden, Hilfe bei unseren Festen oder anderweitige Unterstützung. Vielen Dank auch an das Team des Müggelheimer Boten, ihr macht eine tolle Arbeit. Wir wünschen allen Müggelheimern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Genießen Sie die Feiertage im Kreise ihrer Lieben.

Suchst du Nachhilfe?

Mein Name ist Ben, ich bin 13 Jahre alt und habe meinen bisherigen Schulweg mit einem **Notendurchschnitt von 1,0** absolviert. Für meine Leistungen wurde ich mit einem **Stipendium** ausgezeichnet.

Durch meine Tätigkeit als Kampfkunst-Trainer habe ich früh gelernt **strukturiert zu arbeiten, geduldig zu erklären und Verantwortung zu übernehmen**. Diese Fähigkeiten setze ich gezielt in meiner Nachhilfe ein.

Ich lege großen Wert darauf, dass Lernen nicht nur effektiv, sondern auch **motivierend** gestaltet wird.

Kontakt: manger.ben@gmx.de

Rahmenbedingungen:

- Schüler*innen ab Klasse 4
- Unterricht am Wochenende
- Bezahlung/Preis nach Absprache

Angebot:

- Nachhilfe für Mathematik und Naturwissenschaften
- Hausaufgabenbegleitung
- Unterstützung bei der Notenverbesserung



Mahnwache am Stein des Friedens setzt ein Zeichen

„Komm den Frieden wecken“ – und die Hoffnung mit ihm

Von Horst König, Sabine Bock, Daniel Niesler-Klass, Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara

Auch in diesem Jahr versammelte sich wieder eine kleine Schar am Stein des Friedens zur Mahnwache am Buß- und Betttag zum Ende der Ökumenischen FriedensDekade. Diese friedensbewegte Tradition ist ein lebendiges Erbe, das bis heute trägt. In den Verlautbarungen dazu heißt es u.a.: Das diesjährige Jahresmotto „Komm den Frieden wecken“ lädt erneut dazu ein, gemeinsam kraftvolle Zeichen für Frieden, Gerechtigkeit und Verständigung zu setzen. Wir sind Menschen, die sich nicht der aktuellen Kriegsrhetorik beugen, sondern dem Frieden eine Stimme geben. Denn gemeinsam senden wir ein klares Signal an Politik und Gesellschaft: Wir wollen keine weitere Militarisierung, sondern den Aufbruch zu einer friedensfähigen Zukunft. Nachfolgend sind Gedanken aus Beiträgen wiedergegeben, die am Abend zu hören waren.

Horst König

Frieden ist keine Schwäche

„Komm den Frieden wecken“ – dieser Satz klingt zärtlich, fast wie eine poetische Bitte. Doch es ist mehr als nur eine Bitte – es ist ein Auftrag! Ein Auftrag an uns alle, in einer Zeit, in der Frieden keine Selbstverständlichkeit mehr ist, sondern eine tägliche Aufgabe und ein mutiger Entschluss. Frieden muss immer die erste Option sein – nicht die letzte. Frieden beginnt dort, wo wir aufeinander zugehen, reden statt uns abschotten, verstehen, statt zu urteilen und das Richtige tun, auch wenn es unbequem ist. „Deutschland muss friedensfähig werden und nicht kriegstüchtig.“ Denn Friedensfähigkeit bedeutet Stärke, Vernunft, Mut zur Diplomatie und Vertrauen in die Macht des Gesprächs. Natürlich braucht unser Land Schutz und Verteidigung. Aber: Verteidigung darf nicht zur Ersatzsprache für die Politik und die Stärkung der Rüstungsindustrie durch Lobhühner werden. Wir müssen die Stimmen der Jugendlichen hören, die uns sagen,



welche Zukunft sie sich für die Verteidigung des Landes vorstellen und nicht per Los entscheiden zu müssen, wer zur Bundeswehr verpflichtet werden soll. Wenn wir den Frieden wecken, dann wecken wir zugleich unsere eigene Bereitschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen – mit Haltung, mit Vernunft und mit der Entschlossenheit, Verständigung über Eskalation zu stellen.

Sabine Bock

Frieden braucht Mut zur Wahrheit, zur Verständigung und zum Widerspruch gegen Hass

Frieden beginnt nicht erst, wenn Waffen schweigen. Frieden wächst dort, wo Menschen bereit sind, Verantwortung füreinander zu übernehmen – in Worten, Entscheidungen und im Umgang mit Macht. Unsere Zeit kennt viele Grenzen: zwischen Ländern, Meinungen, Lebensweisen. Doch keine Grenze ist so gefährlich wie die Gleichgültigkeit. Wer den Frieden wirklich will, darf nicht warten, bis andere ihn bringen. Er oder sie muss selbst den ersten Schritt tun, auch wenn er klein scheint. Frieden braucht Mut zur Wahrheit, zur Verständigung und zum Widerspruch gegen Hass. Er entsteht nicht in der Stille der Resignation, sondern im Gespräch, in der Gerechtigkeit, in der Hoffnung auf Wandel. Komm den Frieden

→ Fortsetzung auf Seite 36 ...

Liebe Nachbarn,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges, schönes Weihnachtsfest und ein paar Tage, die gut tun.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ich freue mich darauf, weiterhin für Sie in Ihrem Kiez da zu sein!

Martin Sattelkau

Politische Werbung – im Auftrag von Martin Sattelkau

MARTIN SATTELKAU

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

✉ kontakt@msattelkau.de • www.martin-sattelkau.de
📍 Grünstraße 4 | 12555 Berlin ☎ 0177 3034566

Pflegedienst

Sonnenschein

der drepharm HANDEL GmbH



Wenn Pflege gebraucht wird –

Wir sind für Sie da!

Verlässlich, professionell, menschlich.

ACHTUNG!**Neue Adresse:
Am Müggelpark 25
15537 Gosen-
Neu Zittau****Unsere Leistungen im Überblick:**

- Grundpflege (Körperpflege, Hilfe beim An- und Ausziehen, Lagerung, Mobilisierung)
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung (z.B. Wundversorgung, Medikamente, Injektionen)
- hauswirtschaftliche Hilfe (z.B. Einkauf, Reinigung)
- Verhinderungspflege bei Ausfall der Angehörigen
- Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI

Wir hören zu, wir kümmern uns, wir handeln.

Ob für Sie selbst oder Ihre Angehörigen – rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

**Das gesamte Team der
drepharm HANDEL GmbH
wünscht Ihnen und Ihren Familien
besinnliche und ruhige Weihnachten
und ein glückliches Jahr 2026!**



Pflegedienst Sonnenschein
der drepharm HANDEL GmbH
Am Müggelpark 25
15537 Gosen-Neu Zittau

Tel.: 033638749 19
E-Mail: hkp@drepharm.de

Besuchen Sie uns auf:
www.drepharm.de



WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE

Der **Traum vom Haus mit Garten** ist heute für die meisten jungen Familien schlicht kaum noch realisierbar. So sind auch wir, unsere zwei kleinen Söhne, mein Mann und ich, seit einigen Jahren auf der unermüdlichen Suche nach einer Immobilie oder einem Stückchen Land. Sollten Sie also derzeit über den Verkauf Ihres Hauses, eines Grundstücks oder eines Teils davon nachdenken oder jemanden kennen, der dies tut, so würden wir uns riesig über eine Kontaktaufnahme freuen.

Einen weiteren Gedanken möchte ich an dieser Stelle noch teilen. In meinem Arbeitsalltag als Krankenschwester begegne ich häufig hochbetagten Menschen und erlebe ihre individuellen Geschichten hautnah. Viele wünschen sich jemanden, der sie im Alltag begleitet und unterstützt, sich um den Garten kümmert oder einfach für sie da ist. Genau das können wir uns sehr gut vorstellen und vielleicht kann auf diesem Wege eine tolle **Gemeinschaft auf einem gemeinsamen Grundstück** o.Ä. entstehen. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, dann freuen wir uns Sie kennenzulernen.

Herzliche Grüße,
Romina

Mobil: 0172 2830 413



→ Fortsetzung von Seite 34 ...

wecken – in der Politik, in der Nachbarschaft, in dir selbst. Denn Frieden ist nicht nur der Traum einer besseren Welt, sondern ihr Anfang.

Daniel Niesler-Klass

Wir dürfen den Kopf vor dem Leid der Anderen nicht wegdrehen, die Augen nicht schließen

Die kroatische Trainerin für Gewaltfreiheit, Dr. Ana Raffai, ruft dazu auf, in den aktuellen Kriegen unsere wichtige Position als Dritte wahrzunehmen: „Wir sind privilegiert, in Frieden zu leben. Wir können beobachten und nachdenken, welche Gelegenheit zum Frieden wir wahrnehmen. Wir leben nicht unter Bomben, sind nicht in Lebensgefahr, wir können ohne Feindseligkeit in uns zu entwickeln, mit den Opfern mitempfinden. Wir dürfen den Kopf vor dem Leid der Anderen nicht wegdrehen, die Augen nicht schließen, sondern müssen die Last aushalten, zuzusehen ohne gleich eingreifen zu können. Wir dürfen uns nicht einbilden, dass wir den Opfern helfen, indem wir uns wie Opfer verhalten bzw. so, wie die Opfer von uns erwarten, dass wir uns verhalten. Sondern, wir können uns darauf fokussieren, dass wir friedensbringende, friedensstiftende Momente ergreifen, um den Opfern und den Aggressoren zu helfen, sich aus der Hölle der Kriegsgewalt zu befreien.“

Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara

Leitsatz „Frieden schaffen ohne Waffen“

Die Welt und das Leben sind gekennzeichnet von Gegensätzen. Dabei hat alles und jedes seine Zeit, hat seinen Ort. Und so wird man sich nach meiner Meinung auch nicht an den Stein des Friedens begeben, um hier an diesem Ort seine Meinung von der Sinnhaftigkeit von Waffenlieferungen, wohin auch immer, kundzutun. Denn der Friedensstein hat seinen geistigen Ursprung in den Mahnwachen zur Ökumenischen FriedensDekade. Diese FriedensDekade gibt es seit 1983 und ihr Symbol ist bis heute „Schwerter zu Pflugscharen“. Und seit Anfang an gehört auch der Leitsatz „Frieden schaffen ohne Waffen“ dazu. Und für Christen gilt das Wort Jesu aus der Bergpredigt: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“

Horst König

Wir brauchen Stärkung und Ermutigung, damit wir Kraft finden, diesen Weg zu gehen

Die Pfarrerin zeichnete in ihrer Predigt den Weg des Propheten Elia (1. Könige 19) nach. Der flieht in die Wüste, kauert sich dort zusammen und will nichts mehr sehen und hören. „Es ist genug“, sagt er kraftlos. „Da fühle ich mich Elia nahe. Manchmal macht die Welt nämlich müde, jedenfalls die Menschen, die mit offenen Sinnen leben und ernsthaft darüber nachdenken, was geschieht. Die Kriege in der Welt wahrzunehmen macht müde. Mancher ist müde von der eigenen Not oder ermattet von den Nöten anderer.“ Solche Müdigkeit darf sein und braucht ihre Zeit. Elia wird aber wieder aufgerichtet. „Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ Auf diesem Weg zeigt sich ihm Gott anders, als er das bisher dachte: Er erscheint nicht in Macht und Lärm, sondern in einem stillen, sanften Sausen. Hier beginnt ein Weg, der bis hin zur Bergpredigt Jesu führt. Der Weg zum Frieden scheint im Moment weit, sehr weit zu sein. Deshalb betonte die Pfarrerin, dass auch wir wie Elia Stärkung und Ermutigung brauchen, damit wir Kraft finden, diesen Weg zu gehen.

Horst König

Gedanken zum Weihnachtsfest

Zwischen Festglanz und innerer Einkehr

Von Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara

Wir machen uns viele Mühe mit dem Weihnachtsfest. Weihnachtsbäume, Weihnachtssterne und Lichterketten erhellen die dunkle Jahreszeit. Weihnachtsgebäck und Süßigkeiten erfreuen uns. Geschenke einpacken und auspacken macht Spaß. Wundervolle Adventskonzerte in den Kirchen erheben Herz und Gemüt und bringen uns in Weihnachtsstimmung.

Zwischen Freude und Belastung

Aber es gibt auch viel Stress, Traurigkeit, Ängste, Einsamkeit, innere und äußere Obdachlosigkeit und eine große Verlassenheit inmitten von Menschen. Das alles gibt es in der Weihnachtszeit. Und auch das wunderbare Lied, das in der ganzen Welt gesungen wird: „*Stille Nacht, heilige Nacht!... durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah: Christ der Retter ist da!*“ Ja, darum feiern wir Weihnachten, wegen dieser Hoffnung!

Worum es an Weihnachten wirklich geht

Ein himmlisches Kind wurde vor ca. 2000 Jahren geboren, ein göttlicher Mensch, der uns lehrte, dass Liebe den Hass überwinden kann, dass Gerechtigkeit möglich ist, dass wir einander vergeben und unsere Feinde lieben sollen. Jesus richtete die Mutlosen auf, gab den Verurteilten und



Ausgestoßenen ihre Menschenwürde zurück, wies die Hochmütigen und Mächtigen in ihre Schranken und sagte den Reichen, dass sie abgeben sollten. Das war damals ungeheuerlich und ist es heute immer noch. Er wurde dafür umgebracht. Jesus war und ist nicht nur eine niedliche Krippenfigur. Ob wir uns Weihnachten daran erinnern können und wollen in allem Trubel? Ich wünsche Ihnen dafür stille Stunden, weihnachtliche Besinnung, Freude und Gottes Segen.

Der Weihnachtsfrieden

Am **25. Dezember 1914** staunten die britischen Soldaten, die sich gegenüber von Ypern eingegraben hatten, nicht schlecht, als sie einen deutschen Infanteristen erblickten, der sich langsam auf den Wall seines Grabens stellte und mit einem weißen Tuch winkte. Neben ihm steckte **ein kleiner Weihnachtsbaum** mit brennenden Kerzen im Schlamm. „*Merry Christmas!*“, rief der Infanterist und hinter ihm stimmten seine Kameraden „*Stille Nacht, heilige Nacht*“ an. Nach und nach krochen auf beiden Seiten Soldaten aus ihren Gräben. Einer brachte Zigaretten mit, ein anderer Schokolade. Man traf sich in der Mitte, **im zerbombten Niemandsland**. Dort reichte man einander die Hand, tauschte kleine Geschenke und **sang gemeinsam Weihnachtslieder**. Einer der Männer schrieb später nach Hause: „*Nie werde ich diesen Anblick vergessen. Für einen Moment schien es, als hätte der Krieg aufgehört.*“ Dieses Ereignis ging als Weihnachtsfrieden in die Geschichte ein!

Doch was hat Weihnachten so Besonderes an sich, dass es selbst die schlimmsten Feinde ihren bitteren **Hass vergessen** lässt – zumindest für einen Augenblick? Vielleicht hat es tatsächlich mit der Botschaft zu tun, die hinter Weihnachten steht: dass Gott in jener Nacht selbst in die Welt kam, geboren als wehrloses Kind, **um Frieden mit den Menschen zu schließen** und sie mit sich zu versöhnen. Dementsprechend sangen die Engel: „*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.*“ Wenn Gott selbst den ersten Schritt tut und den Menschen seinen Frieden anbietet – wie viel mehr sollten wir Menschen dann bereit sein, miteinander **Frieden zu schließen**?

Auch in unserer modernen Gesellschaft gibt es viele Frontverläufe, in denen Menschen sich unversöhnlich gegenüberstehen. Doch **Weihnachten** fordert uns dazu auf, uns aus der Deckung zu wagen und die Gräben zu überwinden. Wenn Gott an Weihnachten den ersten Schritt getan hat – vielleicht können wir den nächsten tun. Und wer weiß, vielleicht erleben wir dann selbst einen **unvergesslichen Weihnachtsfrieden!**

Simon Lempenauer

In tiefer Liebe nehmen wir Abschied von

Sven Liebreuz

* 31.03.1962 † 21.10.2025



Ich danke von Herzen allen, die Sven und mich in den vergangenen Monaten mit so viel Liebe, Trost und Unterstützung begleitet haben – mit Taten, Worten und stillen Gedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Hospiz Köpenick, in dem wir in der letzten gemeinsamen Woche mit großer Herzlichkeit und Würde umsorgt wurden. Es tröstet zu wissen, dass Sven von so vielen Menschen geschätzt und auf seinem letzten Weg getragen wurde.

Die Beisetzung fand am 13.11.2025 auf dem Muggelheimer Waldfriedhof statt.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Simone
im Namen aller Angehörigen

KLEINANZEIGENMARKT

Service

Müggelheimerin kauft alte Dinge, bitte alles anbieten, auch Sammlungen.
Tel.: 030-65940490 / 0157-52424123

Mobiler Friseur! Gern mach ich bei Ihnen einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an.
N. Gastler, Tel.: 53 69 63 90

Alarmanlagen/Videoüberwachung Rauchmelder: Beratung/Montage vom Fachmann aus Müggelheim
M. Schramm; Tel.: 65 48 42 24

Immobilien

Büroräume zu vermieten: 120 m² in Alt-Müggelheim Zentrum, 4 Räume, Küche u. Sanitär, Tel.: 0170-9936299.

Ich suche sehr dringend eine **2-Raumwohnung in Müggelheim** unter 800 € warm. Hinweise bitte an 0179 6387 689.



Zu verkaufen

2 Elektrofahrräder 26 Zoll, wenig benutzt, tiefer Einstieg, reichlich Zubehör, Akkus neu, **zusammen 650 €.** Tel.: 030 6598 504

iMac 21,5" gekauft 2015 mit Tastatur + Maus, funktioniert einwandfrei, **35 Euro,** Kontakt unter Tel.: 0151 7001 7008.

Verkauf/Firmenauflösung: **5 PKW-Anhänger-Arbeitsbühnen,** Knickarm mit großer Reichweite aus Schwedenstahl incl. Werkzeug und **hochpreisigen Ersatzteilen,** möglichst Komplettverkauf, Bilder und Diagramme unter **www.lift-vermietung.de** Angebote unter Tel.: 030 4596 7271.



Kunst-Advent Friedrichshagen

Am zweiten Adventswochenende, Sa. 6. und So. 7. Dezember, öffnen 25 Friedrichshagener Künstlerinnen und Künstler an 15 Orten jeweils von 13 bis 18 Uhr wieder ihre Türen und präsentieren neueste Arbeiten, kleine wie große Werke und Überraschendes. Eingeladen wird in vorweihnachtlicher Atmosphäre u. a.

zum Staunen, Stöbern und Entdecken von Malerei, Grafik, Plastik, Skulpturen, Künstlerbüchern, Collagen, Kalligrafie oder Porzellan, Keramik, Textilkunst und Fotografie. Wer Freude an originalen und außergewöhnlichen Werken hat, wird hier fündig. Einige Künstler bieten auch wieder kleine Veranstaltungen wie Lesun-

gen und Konzerte als Bereicherung an. Am Sonntag findet um 18.30 Uhr im Hof der Evangelischen Schule die mystische Feuershow mit „*Funkenflug Feuerkunst*“ statt.



KUSserow

„Jeder Mensch ist anders und verdient einen einzigartigen Abschied.“

In Neukölln für Sie da.

Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite. Damit der Abschied so gestaltet ist, wie Sie es sich wünschen.

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin · www.kusserow-bestattungen.de

Tag & Nacht:
030 / 626 13 36

Bestattungshaus Feige

Tag und Nacht
030 65 018 018
www.bestattungshaus-feige.de



Kirchentermine im Dezember



Gottesdienste

So, 07.12. 10:00 Uhr: Gottesdienst zum 2. Advent, Lektor A. Schmidt;
So, 14.12. 15:00 Uhr: Familiengottesdienst zum 3. Advent, Elternkreis/Pfn. Anke Schwedusch-Bishara;
So, 21.12. 10:00 Uhr: Gottesdienst zum 4. Advent, Lektorin J. Schön;
Heiligabend, 24.12. 14:30 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfn. Schwedusch-Bishara;
Heiligabend, 24.12. 15:30 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfn. Schwedusch-Bishara;
Heiligabend, 24.12. 17:00 Uhr: Christvesper, Pfn. Schwedusch-Bishara;
1. Christtag, 25.12. 10:00 Uhr: Festgottesdienst zum Christfest, Lektorin J. Schön;
2. Christtag, 26.12. 10:00 Uhr: Festgottesdienst zum Stephanustag, Lektor Dr. T. Tunsch;
So, 28.12. 17:00 Uhr: Singen um die Krippe, Pfn. Anke Schwedusch-Bishara;
Silvester, 31.12. 18:00 Uhr: Abendmahlsandacht, Pfn. Schwedusch-Bishara.

Konzert

Do, 11.12. 15:30 Uhr: Advents- und Weihnachtslieder mit dem Seniorenorchester Mix 21; Dorfkirche – Einladung zum Zuhören und Mitsingen für alle Interessierten

Gemeindekirchenrat

Di, 02.12. 19:30 Uhr: Gemeindezentrum

Christenlehre

Fortsetzung ab 08.01.: Auskunft über Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 0176 4737 0420)

Krippenspiel

Do, 04. und 18.12., sowie Fr, 12.12. jeweils 15:30-16:30 Uhr: Dorfkirche
Di 23.12. 10:00-11:00 Uhr: Generalprobe; Dorfkirche

Konfirmanden

7. Kl.: mittwochs, 17:00 Uhr: Gemeindehaus Köpenick (außer in den Ferien)
8. Kl. donnerstags, 17:00 Uhr: Gemeindehaus Köpenick (außer in den Ferien)
Fr, 05.12.-So, 07.12.: Fahrt der 7. Kl. nach Alt Buchhorst

Kreise

Mo, 01.12. 19:00 Uhr: Elternkreis – Vorbereitungen zum 3. Advent; Gemeindezentrum
Mo, 08.12. 14:30 Uhr: Ökumenische Frauengruppe - Taufengel in Brandenburger Dorfkirchen; Gemeindezentrum
Mi, 10.12. 15:00-17:00 Uhr: Spieletreff – Gesellschaftsspiele für alle Generationen; Gemeindezentrum
Mi, 10.12. 19 Uhr: Gesprächskreis – Adventsfeier; Gemeindezentrum
 Umweltkreis bei Fam. Dr. König, Darsteiner Weg 38; nächsten Termin bitte erfragen
 Weitere Termine
So, 14.12. 16:00-18:00 Uhr: Gemeinde-Adventsfeier; Dorfklub, Alt-Müggelheim 21
 Sprechstunde der Pfarrerin
dienstags, 17:00-19:00 Uhr: Büro im Gemeindezentrum (außer am 23.12.)

Weihnachts- konzert des Berolina-Chor- ensembles

Das **Berolina-Chorensemble Köpenick** lädt herzlich zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert ein. Am Sonntag, den **21. Dezember** um 16 Uhr erklingen in der Verklärungskirche Adlershof weihnachtliche Weisen unter dem Motto „Die Fahrt zum Christkind“.

Die musikalische Aufführung wird durch die begleitende Erzählung von Robert Glatzeder ergänzt, während Cornelia Heth die Violine spielt. Karsten Drewing übernimmt das Klavier sowie die Gesamtleitung des Konzerts. Wie gewohnt werden die Besucher nach dem Konzert mit **Glühwein** und selbstgebackenen **Plätzchen** verwöhnt. Die Kirche ist barrierefrei zugänglich, sodass alle Interessierten willkommen sind.

Eintritt: 15 €

Kinder bis 10 Jahre: kostenfrei

Karten erhältlich unter: 564 009 80
 oder www.berolina-chorensemble.de



Sobeck - Bestattungen
Erd-, Feuer- und Seebestattung

Königsallee 24 · 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 2200,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

Tag-und Nachruf:
030.922 56 293

Kathrin Sobeck



CATHOLY
BESTATTUNGEN
begleitend an Ihrer Seite



- ☐ Hausbesuche
- ☐ Vorsorgegespräche
- ☐ Beratungen

kostenlos und unverbindlich

Telefon: 0 33 62/2 05 82
Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000
Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

Winterliche Highlights in der Müggelsee- perle: Nikolausmarkt am 6. Dezember

Am 6. Dezember verwandelt sich die Müggelseeperle in einen stimmungsvollen Treffpunkt für große und kleine Besucherinnen und Besucher. Im Prinzen-garten lädt der festliche Nikolausmarkt von 10 bis 18 Uhr zu einem winterlichen Erlebnis direkt am Müggelsee ein. Freuen Sie sich auf weihnachtliche Leckereien, wärmenden Glühwein und Kinderpunsch, liebevoll gestaltete Stände mit regionaler Handwerkskunst sowie abwechslungsreiche Aktionen für die ganze Familie. Ein besonderes Highlight ist der Besuch der Schneekönigin, die um 15 Uhr erwartet wird. Für zusätzliche Winterstimmung sorgt das beliebte Eisstockschießen, das zum Mitmachen einlädt. Ob zum gemütlichen Bummeln, zum Genießen kulinarischer Köstlichkeiten oder einfach für einen schönen vorweihnachtlichen Moment am Wasser – der Nikolausmarkt der Müggelseeperle macht den 6. Dezember zu einem idealen Ausflugsziel für alle, die sich auf die Adventszeit einstellen möchten.



Nikolausmarkt

6.12.2025

Wann:
10:00 bis 18:00 Uhr

Wo:
im Prinzen-garten

Freut euch auf...

- Weihnachtliche Leckereien
- Glühwein
- Besuch der Schneekönigin
- Eisstockschießen
- und vieles mehr

MÜGGESEEPERLE
HOTEL & CONFERENCE
BERLIN



Witz für die Kids

Lehrerin: „Wer kann einen Satz mit Weihnachtsfest bilden?“
Schüler: „Der Elch hält sein Geweih nachts fest.“

Humor für Erwachsene

„Du hast gestern am Glühweinstand echt toll getanzt.“
„Getanzt? Junge, ich habe versucht zu stehen.“

Weihnachtszauber auf der Schloss- insel

Die Schlossinsel Köpenick verwandelt sich auch in diesem Jahr in eine festliche Weihnachtsinsel: Vom 12. bis 14. Dezember lädt der traditionelle Weihnachtsmarkt unter dem Motto „**Köpenick – die Weihnachtsinsel**“ zu einem besinnlichen und abwechslungsreichen Erlebnis ein.

Der Weihnachtsmarkt wird am Freitag, den **12. Dezember, um 18:15 Uhr** mit dem traditionellen Stollenanschnitt durch Bezirksbürgermeister Oliver Igel, den Hauptmann von Köpenick und seine Hauptmanngarde eröffnet. Anschließend sorgen DJ Hummel und Stabilke bei einer Weihnachtsdisco für Stimmung. Am Samstag folgen Auftritte des Gospelchors Eagle Voices, der Schumann Combo und der Bläuerschule Köpenick. Am Sonntag lädt der FCU Oldies Chor zum Weihnachtssingen ein, gefolgt von einem Orgelkonzert mit Natalie Miller in der Schlosskirche. Geöffnet ist Freitag von 14 bis 22 Uhr, Sonnabend von 12 bis 22 Uhr und Sonntag von 12 bis 20 Uhr.

sip



Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



*Makler Nr. 1**

* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/215 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Impressum

Verlag & Gestaltung: Michael Behringer, Müggelseeperle Damm 266b, 12559 Berlin, redaktion@mueggelseeperle-bote.de
Chefredakteurin/Anzeigen: Christina Stöckel, Tel. 5481 2841, Handy: 0160 9187 4581
Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 6594 0065, Fax: 6594 0066, anzeigen@mueggelseeperle-bote.de
Internet: www.mueggelseeperle-bote.de
Konto: IBAN: DE92100110012604169962, BIC: NTSBDE33XXX
Druck: Pinguin Druck, Marienburger Str. 16, 10405 Berlin



Der **nächste Bote** erscheint am **3./4. Januar**.
Anzeigenschluss ist Dienstag, **16. Dezember**.
Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen.